

DEUTSCHES LITERATUR-LEXIKON  
DAS 20. JAHRHUNDERT



# DEUTSCHES LITERATUR-LEXIKON

Das 20. Jahrhundert

BIOGRAPHISCHES-BIBLIOGRAPHISCHES HANDBUCH

BEGRÜNDET VON WILHELM KOSCH  
FORTGEFÜHRT VON CARL LUDWIG LANG

HERAUSGEGEBEN VON KONRAD FEILCHENFELDT

ZEHNTER BAND: FRIES – GELLERT

K · G · SAUR VERLAG ZÜRICH UND MÜNCHEN

DIE MITARBEITER DIESES BANDES  
Prof. Dr. Konrad Feilchenfeldt, München  
Anke Hees, M. A., Zürich  
Dr. Renate Hüsken, Frankfurt/M.  
Dr. h.c. Wulf Kirsten, Weimar  
Reinhard Müller, lic. phil., Zürich  
Georg H. Schlatter Binswanger, lic. phil., Zürich  
Dr. Anton Unterkircher, Innsbruck  
Bernd W. Wegert, Pfarrer i. R., Erdmannsdorf  
Anke Weschenfelder, M. A., Fischenthal

HERAUSGEBER

Prof. Dr. Konrad Feilchenfeldt, München

REDAKTION

Anke Hees, M. A., Zürich  
Georg H. Schlatter Binswanger, lic. phil., Zürich  
Anke Weschenfelder, M. A., Fischenthal  
unter Mitarbeit von Reinhard Müller, lic. phil., Zürich

**Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen  
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet unter  
<http://dnb.ddb.de> abrufbar.



Gedruckt auf säurefreiem Papier / Printed on Acid Free Paper

Alle Rechte vorbehalten / All Rights Strictly Reserved  
K. G. Saur Verlag Zürich und München, 2007  
Ein Imprint der Walter de Gruyter GmbH & Co.KG  
Satz: bsix information exchange GmbH, Braunschweig  
Druck / Binden: Strauss GmbH, Mörlenbach  
ISBN 978-3-908255-10-9  
ISBN 978-3-908255-00-0 (Gesamtwerk)

## VORWORT

Die Grundsätze der Berücksichtigung von Autorinnen und Autoren, die als repräsentativ für das 20. Jahrhundert in diesem Lexikon aufgenommen und bearbeitet werden sollen, sind im Vorwort des ersten Bandes bereits dargelegt worden.

Erneut hat sich die Zusammenarbeit mit Spezialisten und Forschungseinrichtungen, die sich bestimmten Autoren widmen, bewährt. Im Übrigen gilt dieses Bestreben weiterhin, wenn es darum geht anzuerkennen, dass bei der Fülle des bibliographischen Materials einerseits und der immer wieder feststellbaren Abgeschiedenheit moderner Autoren andererseits Redaktion und Herausgeber ohne solche Hilfe nicht die angestrebte Vollständigkeit, aber auch Perfektion erreichen können. Der Herausgeber versteht deswegen seine Aufgabe als Koordinator auch im Hinblick auf einen Informationsfluss, der im Zuge der alphabetischen Abfolge der Bände die anfallenden Autorennamen möglichst im Voraus einer systematischen Verzeichnung bei der Redaktion zuführen sollte. Vor allem gilt dies im Hinblick auf die Berücksichtigung lebender Autorinnen und Autoren, die möglicherweise noch nicht den Bekanntheitsgrad erreicht haben, der erst im Zuge der Verbreitung ihrer Werke durch Publikumsverlage erreicht werden kann, oder auch solche, die infolge einer regional begrenzten Verbreitung ihrer Werke nicht die erforderliche Breitenwirkung in der Leseöffentlichkeit gefunden haben.

Redaktion, Herausgeber und Verlag laden deswegen Autorinnen und Autoren, Literaturarchive und Literaturhäuser sowie die kommunalen und städtischen Kulturreferate ein, die von ihnen betreuten Aktivitäten auf dem Sektor der deutschsprachigen Literatur der Redaktion, dem Herausgeber oder dem Verlag mitzuteilen, um damit eine möglichst dichte Erfassung lebender Autorinnen und Autoren im Rahmen unseres Lexikons zu erreichen. Der damit verbundene Aufruf zur Zusammenarbeit ergeht damit auch an alle anderen lexikalischen Projekte im Rahmen der Personenkunde des 20. Jahrhunderts.

Der Verlag dankt zahlreichen Privatpersonen, Bürgermeisterämtern und Archiven kommunaler Verwaltungen, die unsere Recherchen unterstützt haben. Ferner dem Forschungsinstitut Brenner-Archiv der Universität Innsbruck, der Dokumentationsstelle für neuere österreichische Literatur im Literaturhaus Wien sowie dem Institut für donauschwäbische Geschichte und Landeskunde Tübingen.

Für ihre besondere Hilfe bei Artikeln über Autoren ihres jeweiligen Spezialgebiets danken Herausgeber und Verlag ferner Herrn Prof. Dr. Bernhard Gajek (Lappersdorf), Herrn Prof. Dr. Johann Holzner (Innsbruck), Herrn Prof. em. Dr. Lutz Niethammer (Jena), Herrn Prof. Dr. Bernhard Waldenfels (München), Herrn Prof. Dr. Rainer K. Wick (Wuppertal), Herrn Dr. Dr. h. c. Horst Fassel (Tübingen), Herrn Dr. Hansjürgen Blinn (St. Ingbert), Herrn Dr. h.c. Wulf Kirsten (Weimar), Frau Dr. Christine Riccabona (Innsbruck), Frau Dr. Christine Streubel (Greifswald), Herrn Dr. Christian Thies (Hannover), Herrn Dr. Anton Unterkircher (Innsbruck), Frau Dr. Anne Zauner (Wien), Herrn Pfarrer Mag. theol. Till Geist (Spittal an der Drau), Frau Doris Badel M.A. (Leiterin des Stadtarchivs Kitzingen), Frau Ines Domeyer (Johanneum Hamburg), Herrn Francis Gueth (Colmar), Herrn Arnd Jecke M.A. (München), Herrn Hans Joachim Miller (Stuttgart), Frau Ursula Prieß-Frisch (Flintbek bei Kiel), Herrn Hubert Thiel (Eisenach), Frau Monika Wiborni (Stadtarch. Bochum), Frau Gunda Woll (Tuttlingen), Herrn Dr. Rainer Funk und dem Erich-Fromm-Archiv (Tübingen) sowie Herrn Walter Obschlager und dem Max-Frisch-Archiv an der ETH Zürich.

Redaktion, Herausgeber und Verlag sind sich dabei bewusst, dass im Hinblick auf die Geschichte des Nationalsozialismus in Deutschland und seiner Auswirkungen bis auf den heutigen Tag im 20. Jahrhundert biographische Phasen zu dokumentieren sind, die aus unterschiedlicher Perspektive auch politisch und ideologisch unterschiedlich zu akzentuieren sein können und allein schon im Wortgebrauch Wertungen enthalten sind.

Die Redaktion hat ihren Sitz in Zürich; die im vorliegenden Band enthaltenen Artikel wurden überwiegend von Anke Hees M.A., lic. phil. Reinhard Müller, lic. phil. Georg H. Schlatter Binswanger sowie Anke Weschenfelder M. A. erarbeitet und formuliert. Dr. phil. Niklaus Bigler hat die EDV-Koordination und die Aufbereitung der Daten für den Satz besorgt.

Redaktionsschluss war der 30. April 2007. Verschiedene Daten und Titel konnten noch während des Korrekturgangs eingefügt werden. Herausgeber und Verlag danken dem Satzbüro bsix information exchange GmbH Braunschweig sowie der Strauss GmbH Mörlenbach für ihre Kooperationsbereitschaft.

## **Kontaktadressen**

Redaktion *Deutsches Literatur-Lexikon*

K.G. Saur Verlag

Ein Imprint der Walter de Gruyter GmbH & Co.KG

Nordstraße 9

CH-8006 Zürich

[dll@saur.de](mailto:dll@saur.de)

Prof. Dr. Konrad Feilchenfeldt

Institut für Deutsche Philologie

Universität München

Schellingstraße 3

80799 München

[konrad.feilchenfeldt@germanistik.uni-muenchen.de](mailto:konrad.feilchenfeldt@germanistik.uni-muenchen.de)

K.G. Saur Verlag

Ein Imprint der Walter de Gruyter GmbH & Co.KG

Postfach 70 16 20

81316 München

[info@saur.de](mailto:info@saur.de)

[www.saur.de](http://www.saur.de)

## ABKÜRZUNGEN GEOGRAPHISCHER NAMEN

Br.	Breisgau	Sa.	Sachsen
Burgentl.	Burgentland	Schles. (auch in Zusammensetzungen wie Oberschles.)	Schlesien
Dtl.	Deutschland	Siebenb.	Siebenbürgen
Erzgeb.	Erzgebirge	Thür.	Thüringen
Frankfurt/M.	Frankfurt am Main	Vogtl.	Vogtland
Frankfurt/O.	Frankfurt an der Oder	Westf.	Westfalen
Friestl.	Friesland	Württ.	Württemberg
Holst. (auch in Zusammensetzungen wie Schleswig-Holst.)	Holstein		
Kurl.	Kurland	<i>USA-Bundesstaaten:</i>	
Livl.	Livland	Conn.	Connecticut
Mecklenb.	Mecklenburg	Ill.	Illinois
Ndb.	Niederbayern	Kalif.	Kalifornien
Nds.	Niedersachsen	Mass.	Massachusetts
Obb.	Oberbayern	Mich.	Michigan
Öst.	Österreich	N. Y. (nur als Staat, nicht Stadt)	New York
Pomm.	Pommern	Wash.	Washington
Pr. (auch in Zusammensetzungen wie Ostpr.)	Preußen	Wisc.	Wisconsin
Rhld. (auch in Zusammensetzungen wie Rhld.-Pfalz)	Rheinland		

## ABKÜRZUNGEN UND SIGLEN

AAB	Abh. d. Dt. (bis 1945 Preuß.) Akad. d. Wiss. zu Berlin. Phil.-hist. Kl., 1804ff.	AION(T)	Istituto Universitario Orientale. Annali. Sezione Germanica. Studi Tedeschi, Neapel 1958ff.
AAG	Abh. d. Königl. Gesellsch. d. Wiss., Göttingen	Akad.	Akademie(n)
AAH	Abh. d. Heidelberger Akad. d. Wiss. Phil.-hist. Kl., 1913ff.	Albrecht-Dahlke	Internationale Bibliogr. z. Gesch. d. dt. Lit. v. d. Anfängen bis z. Ggw. [...] unter Leitung u. Gesamtr. v. G. Albrecht u. G. Dahlke, 4 Tle., 1969–84
AAM	Abh. d. Bayer. Akad. d. Wiss. Phil.-hist. Kl., 1833ff., 1910ff.	allg.	allgemein
Abh.	Abhandlung(en)	Alt.	Altertum
ABnG	Amsterdamer Beiträge z. neueren Germanistik, Amsterdam 1972ff.	Anh.	Anhang
Abt.	Abteilung(en)	Anm.	Anmerkung(en)
ADB	Allg. Dt. Biogr., 55 Bde., Reg.-Bd., 1875–1912	Ann.	Annalen, Annales, Annals, Annali
AfK	Arch. für Kulturgesch., 1903ff.	anon.	anonym
AG	Acta Germanica Kapstadt 1966ff.	Anthol.	Anthologie(n)
ahd.	althochdeutsch	Anz.	Anzeiger, Anzeigen
		a. o. Prof.	außerordentl. Professor/in
		apl.	außerplanmäßig(e)
		Arch.	Archiv

AT	Altes Testament	Bibl.	Bibliothek(en), Bibliot(h)eca, Bibliothèque
Auff.	Aufführung(en)	Bibliogr.	Bibliographie(n)
Aufl.	Auflage(n)	biogr., Biogr.	biographisch, Biographie(n)
Aufs.	Aufsatz, Aufsätze	Biogr.-Bibliogr.	Biogr.-Bibliogr. Kirchenlex., bearb. u. hg. F. W. Bautz, fortgef. v. T. Bautz, Bd. 1ff., 1975ff.
Aufz.	Aufzeichnung(en)	Kirchenlex.	
AUMLA	AUMLA, Journal of the Australasian Universities Language and Literature Association, Christchurch 1953ff.	Biogr. Jb.	Biogr. Jb. u. Dt. Nekrolog, hg. A. Bettelheim, 1897ff.
Ausg.	Ausgabe(n)	Bl.	Blatt, Blätter
ausgew., Ausw.	ausgewählt, Auswahl	Börsenbl. (Leipzig)	Börsenbl. f. d. Dt. Buchhandel, hg. v. Börsenverein d. Dt. Buchhändler zu Leipzig, 1834ff. (1945–1990: Zusatz «Leipzig»)
Ausst.	Ausstellung(en)	Börsenbl. Frankfurt	Börsenbl. f. d. Dt. Buchhandel, Frankfurter Ausg. 1945–1990
Ausz.	Auszug, Auszüge	de Boor-Newald	Gesch. d. dt. Lit. v. d. Anfängen bis z. Ggw., hg. H. de Boor u. R. Newald, 1949ff.
Autorenlex.	Autorenlex. dt.sprachiger Lit. des 20. Jh.s (überarb. u. erw. Neuausg., hg. M. Brauneck) 1995	BRD	Bundesrepublik Dtl.
BA	Books Abroad, Norman/Oklahoma 1943ff.	Briefw.	Briefwechsel
Ball.	Ballade(n)	BSB	Bayerische Staatsbibl. München
BB	Bayerische Bibl. Texte aus zwölf Jh., hg. H. Pörnbacher u. B. Hubensteiner, 5 Bde., 1978–1990	Bull.	Bulletin
Bd., Bde.	Band, Bände	Burl.	Burleske(n)
bearb., Bearb.	bearbeitet, Bearbeiter(in), Bearbeitung	BWG	Biogr. Wb. z. dt. Gesch., 2. Aufl., hg. K. Bosl, G. Franz u. H. H. Hofmann, 3 Bde., 1973–75
BEdM	Biogr. Enzyklopädie dt.sprachiger Mediziner, hg. D. v. Engelhardt, 2 Bde., 2002	CDU	Christl. Demokrat. Union
BEdN	Biogr. Enzyklopädie dt.sprachiger Naturwissenschaftler, hg. D. v. Engelhardt, 2 Bde., 2003	Chron.	Chronik(en)
BEdP	Biogr. Enzyklopädie dt.sprachiger Philosophen, bearb. B. Jahn, 2001	CL	Comparative Literature, Eugene (Oregon) 1949ff.
begr., Begr.	begründet, Begründer/in	Coll.	Colloquium
Beih.	Beiheft(e)	CollGerm.	Colloquia Germanica, 1967ff.
Beitr.	Beitrag, Beiträge	CSU	Christl. Soziale Union
Bem.	Bemerkung(en)	d.	der, die, das (in allen Casus)
Ber.	Bericht(e)	d. Ä.	d. Ältere
bes.	besonders	DAAD	Dt. Akadem. Austauschdienst
Bez.	Bezirk	Darst.	Darstellung(en)
BHdP	Biogr. Hdb. d. dt. Politik, bearb. B. Jahn, 2 Bde., 2004	dass.	dasselbe
BHMDS	Biogr. Hdb. d. Mitgl. d. Dt. Bundestages 1949–2002, hg. R. Vierhaus u.a., 2002/03	DB	Dt. Bücher, Amsterdam 1971ff.
		DBE	Dt. Biogr. Enzyklopädie, 2. überarb. u. erw. Ausg., hg. R. Vierhaus, 2005ff.

DBEM	Dt. Biogr. Enzyklopädie der Musik, bearb. B. Jahn, 2 Bde., 2003	eig. Einf. eingel., Einl.	eigentlich Einführung(en) eingeleitet, Einleitung(en)
DBETH	Dt. Biogr. Enzyklopädie d. Theol. u. d. Kirchen, hg. B. Moeller, B. Jahn, 2 Bde., 2005	enth. Ep. Epigr.	enthält, enthalten(d) Epos, Epen Epigramm(e)
DdP	D. Dt.sprachige Presse. E. biogr.-bibliogr. Hdb., bearb. B. Jahn, 2 Bde., 2005	ErgBd., ErgBde. ErgH. Erinn.	Ergänzungsba(e)nd(e) Ergänzungsheft(e) Erinnerung(en)
DDR Denecke-Brandis	Dt. Demokrat. Republik D. Nachl. in d. Bibl. d. BRD. Bearb. v. L. Denecke, 2. Aufl., völlig neu bearb. v. T. Brandis, 1981	Erl., erl. ersch. erw. Erz. Ess. Euph.	Erläuterungen, erläutert erscheint, erschien(en) erweitert Erzählung(en) Essay(s) Euphorion. Zs. f. Lit.gesch., 1894ff.
ders.	derselbe		
Dg.	Dichtung(en)		
Dial.	Dialog(e)		
dies.	dieselbe(n)		
Dir.	Direktor/in		
Diss.	Dissertation		
d. J.	d. Jüngere	f. f., ff. (nach Zahlen)	für (u.) folgend(e)
DL	D. dt. Lit. Texte u. Zeugnisse, hg. W. Killy, 1963ff.	F FA	Folge Frankfurter Anthol., hg. M. Reich-Ranicki, 1976ff.
DLA	Dt. Lit.arch./Schiller-Nat.-mus., Marbach	Fabula	Fabula. Zs. f. Erzählforsch., 1960ff.
DLE	Dt. Lit. Slg. lit. Kunst- u. Kulturdenkmäler in Entwicklungsreihen, hg. H. Kindermann, 1928ff.	Facs. Fak. Fassung FDH	Facsimile, Faksimile Fakultät(en) Fassung Freies Dt. Hochstift – Frankfurter Goethemus., Frankfurt/M.
Dok.	Dokument(e)	Feuill.	Feuilleton(s)
Doz.	Dozent/in	FH	Frankfurter H., Zs. f. Kultur u. Politik, 1946ff.
DR	Dt. Rundschau, 1874ff.	Forsch.	Forschung(en)
Dr.	Drama, Dramen	Forts. fragm., Fragm.	Fortsetzung(en) fragmentarisch, Fragment(e)
DSL	D. Schöne Lit., 1902–30 (Jg. 3–31)	FS FU	Festschrift, Festgabe Freie Univ.
dt.	deutsch	GBE	Große Bayer. Biogr. Enzyklopädie, hg. H.-M. Körner, B. Jahn, 4 Bde., 2005
Dt. biogr. Jb.	Dt. biogr. Jb., hg. H. Christern, 1925ff.	geb. Geb.tag	geborene Geburtstag
DU	D. Deutschunterricht, 1949ff.	Ged. gedr.	Gedicht(e) gedruckt
durchges.	durchgesehen(e)	gek. gem. gen.	gekürzt(e) gemeinsam genannt
DVjs	Dt. Vjs. f. Lit.wiss. u. Geistesgesch., 1923–44, 1949ff.		
e.	einer, eine, eines (in allen Casus)		
ebd.	ebenda		
ed.	editio, edidit, ediert v., edited by		
EG	Etudes germaniques, Paris 1946ff.		
chem.	chemalig(er), ehemals		

GermWrat	Germanica Wratislaviensia, Breslau 1957ff.	HdE	Hdb. d. dt.sprachigen Exiltheaters 1933–1945, hg. F. Trapp u.a., Bd. 1 Verfolgung u. Exil dt.sprachiger Theaterkünstler, bearb. I. Maaß, M. Philipp, Bd. 2 Biogr. Lex. der Theaterkünstler, bearb. F. Trapp u.a., 2 Tle., 1999
ges., Ges.	gesammelt(e), Gesammelte		
Ges.-	Gesamt-		
Gesch.	Geschichte		
Gesellsch.	Gesellschaft		
gg-	gegen		
Ggw.	Gegenwart	HdG	Hdb. der dt. Ggw.lit., 3 Bde., hg. H. Kunisch u.a., 2. Aufl., 1969/70 (vgl. NHdG)
GLL	German Life and Letters, Oxford 1936ff.		
GQ	The German Quarterly, Menasha (Wisc.) 1928ff. Appleton (Wisc.) 1949ff.	Heiduk	F. Heiduk, Oberschles. Lit.-Lex. Biogr.-bibliogr. Hdb., 3 Bde., 1990–2000
GR	The Germanic Review, New York 1926ff.	hg., Hg.	herausgegeben (von), Herausgeber(in)
GRM	Germanisch-Romanische Mschr., 1909–1943, NF 1950/51ff.	HHI	Heinrich-Heine-Inst., Düsseldorf
GSA	Goethe-Schiller-Archiv, Weimar	hist.	historisch
H.	Heft(e)	Hist. Wb. d. Rhetorik	Hist. Wb. d. Rhetorik, hg. G. Ueding, 1992ff.
HAB	Herzog August-Bibl., Wolfenbüttel	HLS (Internet-Edition)	Hist. Lex. d. Schweiz, 1998ff.
Habil.	Habilitation	hs., Hs., Hss.	handschriftlich, Handschrift, Handschriften
HAjH	Hdb. öst. Autorinnen u. Autoren jüd. Herkunft. 18. bis 20. Jh., Red. S. Blumesberger u.a., 3 Bde., 2002	Hss.bestände	Hdb. d. Hss.bestände in d. Bundesrepublik Dtl. (hg. Dt. Bibl.inst.) 1992
Hall-Renner	M. G. Hall u. G. Renner, Hdb. d. Nachlässe u. Sammlungen öst. Autoren, 2., neu bearb. u. erw. Aufl., 1995	HU	Humboldt-Univ.
HBLS	Hist.-Biogr. Lex. d. Schweiz, 7 Bde., 1921–34	HZ	Hist. Zs., 1859ff.
hd.	hochdeutsch	IASL	Internationales Arch. f. Sozialgesch. d. dt. Lit., 1976ff.
Hdb.	Handbuch, Handbücher	IG	Internationales Germanistenlex. 1800–1950, hg. u. eingel. v. C. König, 3 Bde., 2003
Hdb. Editionen	Hdb. d. Editionen. Dt.sprach. Autoren v. Ausgang d. 15. Jh. bis z. Ggw. Bearb. v. W. Hagen, I. Jensen, E. u. H. Nahler, 2. Aufl., 1981	illustr., Illustr.	illustriert, Illustration(en)
Hdb. Emigration	Biogr. Hdb. d. dt.sprach. Emigration n. 1933. Hg. Inst. f. Zeitgesch., München, u. Research Foundation of Jewish Emigration. Inc., New York, 3 Bde., 1980–83	insbes.	insbesondere
		Inscape	Inscape, Ottawa/Kanada, 1959ff.
		Inst.	Institut(e)
		Interpr.	Interpretation(en)
		Inventar	Inventar zu d. Nachl. emigrierter dt.sprach. Wissenschaftler in Arch. u. Bibl. d. Bundesrepublik Dtl. (hg. D. Dt. Bibl.) 2 Bde., 1994
		i. R.	im Ruhestand
		JASILO	Jb. d. Adalbert-Stifter-Inst. d. Landes Oberöst., 1994ff.

Jb.	Jahrbuch, Jahrbücher	Lex. dt.-jüd.	Lexikon deutsch-jüdischer
Jb. Darmstadt	Dt. Akad. f. Sprache u. Dg., Darmstadt, Jb., 1953ff.	Autoren	Autoren. Red. Leitung R. Heuer, Bd. 1ff., 1992ff.
JbFDtHochst	Jb. d. Freien Dt. Hochstifts, 1920ff.	LexKJugLit	Lex. d. Kinder- u. Jugendlit., hg. K. Doderer, 3 Bde. u. ErgBd., 1975–82
Jber.	Jahresbericht(e)		
JEGP	The Journal of English and Germanic Philology, Urbana (Ill.) 1897ff.	LGL	Lex. d. dt.sprach. Ggw.lit., begr. v. H. Kunisch, neu hg. T. Kraft, 2 Bde., 2003
Jg.	Jahrgang, Jahrgänge	Libr.	Libretto, Libretti
Jgdb.	Jugendbuch	LiLi	LiLi, Zs. f. Lit.wiss. u. Linguistik, 1971ff.
Jh.	Jahrhundert(e)	lit., Lit.	literarisch, Literatur(en)
Kap.	Kapitel	LitJB	Lit.wiss. Jb. d. Görresgesellschaft, NF, 1961ff.
Kat.	Katalog		
Kdb.	Kinderbuch	LK	Lit. u. Kritik, Öst. Monatschr., 1966ff.
Killy	Lit. Lex. Autoren u. Werke dt. Sprache, hg. W. Killy, 15 Bde., 1988–1993	LöstE	S. Bolbecher, K. Kaiser, Lex. d. öst. Exillit., 2000
Kl.	Klasse	Lsp.	Lustspiel
KLG	KLGonline. D. krit. Lex. z. dt.sprach. Ggw.lit., hg. H. L. Arnold, Internet-Edition, 2001ff.	LThK	Lex. f. Theol. u. Kirche, 2. Aufl., 10 Bde. u. Reg., 1957–67, 3., völlig neu bearb. Aufl., 11 Bde., 1993–2001
KLL	Kindlers Lit. Lex., 7 Bde. u. Erg.bd., 1965–74	m.	mit
KNLL	Kindlers Neues Lit. Lex., hg. W. Jens, 22 Bde., 1988–98	m. a.	mit andern
Koll.	Kolloquium	MA, ma.	Mittelalter, mittelalterlich
Kom.	Komödie(n)	MAL	Modern Austrian Literature, Binghamton (N. Y.) 1968ff.
Komm.; komm.	Kommentar(e); kommentiert(e)	Marienlex.	Marienlex., hg. R. Bäumer u. L. Scheffczyk, 6 Bde., 1988–94
KPD	Kommunist. Partei Dtl.	Mbl.	Monatsblatt, Monatsblätter
Kr.	Kreis	Metzler Lit. Chron.	V. Meid, Metzler Lit. Chron. (3., erw. Aufl.) 2006
Kt.	Kanton	MGG	D. Musik in Gesch. u. Ggw. Personentl., 2., Neubearb. Ausg., begr. v. F. Blume, hg. L. Finscher, 17 Bde., 1999ff.
Kussmaul	I. Kussmaul, D. Nachl. u. Slg. d. DLA, 2 Bde., 1999	MGS	Michigan Germanic Studies, Ann Arbor (Mich.), 1975ff.
lat., Lat.	lateinisch, Latein	mhd.	mittelhochdeutsch
LB	Landesbibl.	MIÖG	Mitt. d. Inst. f. öst. Gesch.-forsch., 1880ff.
Lb., Lbb.	Lebensbild, Lebensbilder	Mitarb.	Mitarbeit(er, -erin)
LE	D. lit. Echo, 1898ff.	Mitgl.	Mitglied(er)
Leg.	Legende(n)	Mitt.	Mitteilung(en)
Lennartz	F. Lennartz, Dt. Schriftst. d. 20. Jh. im Spiegel d. Kritik, 3 Bde. u. Registerbd., 1984	mlat.	mittellat.
Lessing Yb.	Lessing Yearbook, 1969ff.	MLN	Modern Language Notes, Baltimore (Maryland) 1886ff.
LeuvBijdr	Leuvense Bijdragen, Löwen 1910ff.		
Lex.	Lexikon, Lexika		

MLQ	Modern Language Quarterly, Seattle (Wash.) 1940ff.	NHdG	Neues Hdb. d. dt. Ggw.lit. seit 1945, begr. v. H. Kunisch. Hg. D.-R. Moser, aktualis. Ausg. 1993 (vgl. HdG)
mnd.	mittelniederdeutsch	NLit	Die Neue Literatur, 1931-43 (Jg. 32-44)
m. n. e.	mehr nicht erschienen	NM	Neuphilol. Mitt., Helsinki 1899ff.
mnl.	mittelniederländisch	Nov.	Novelle(n)
Mommsen	W. A. Mommsen, D. Nachlässe in d. dt. Arch. (mit Ergänzungen aus anderen Beständen). Bearb. im Bundesarch. in Koblenz, 2 Tle., 1971 u. 1983 (wird nach Nrn. zitiert)	NR	(Die) Neue Rundschau, (Jg. 15ff.) 1904ff., 1910ff.
Monatshefte	Monatshefte (f. d. dt. Unterricht, dt. Sprache u. Lit.), Madison (Wisc.) 1899ff.	Nr.	Nummer
Monogr.	Monographie(n)	NS	Neue Serie, Nova Series, New Series, Nouvelle Série, Nuova Seria
Ms., Mss.	Manuskript, Manuskripte	NSDAP	Nationalsozialist. Dt. Arbeiterpartei
M Schr.	Monatsschrift	NSR	Neue Schweizer Rundschau, 1922ff.
Msp.	Märchenspiel	NT	Neues Testament
Munzinger-Arch.	Internationales Biographisches Archiv. IBA Munzinger-Archiv, 1975ff.	ÖBL	Öst. Biogr. Lex. 1815-1950, 1957ff.
Mus.	Museum	ÖGL	Öst. in Gesch. u. Lit., 1957ff.
n.	nach	Öst. Katalog-Lex.	Katalog Lex. z. öst. Lit. des 20. Jh.s (hg. G. Ruiss) 1995
NA	Neuaufgabe	o. J.	ohne Jahr
Nachdr.	Nachdruck(e)	OL	Orbis Litterarum, Kopenhagen 1943ff.
Nachl.	Nachlass/Nachlässe	o. Prof.	ordentliche(r) Professor/in
Nachlässe DDR	Gelehrten- u. Schriftsteller-nachl. in d. Bibl. d. DDR, 3 Tle., 1959-71 (wird nach Tln. u. Nrn. zitiert)	Orat.	Oratorium, Oratorien
Nachr.	Nachricht(en)	Par.	Parodie(n)
Nachtr.	Nachtrag, Nachträge	PBB(Halle)	Beitr. zur Gesch. der dt. Sprache u. Lit. Begr. v. H. Paul u. W. Braune, Halle 1874ff. (ab 1955: Zusatz «Halle»)
Nachw.	Nachwort	PBB Tüb.	Beitr. zur Gesch. der dt. Sprache u. Lit., Tübingen 1955ff.
Nat.mus.	Nationalmuseum	PEGS	Publ. of the English Goethe Society, Leeds 1886-1912, NS 1924ff.
NDB	Neue Dt. Biogr., 1953ff.	PH	Pädagog. Hochschule
NDH	Neue Dt. Hefte, 1954ff.	Philol.	Philologie
NDL	Neue Dt. Lit., 1953ff.	Philos.	Philosophie
nds.	niedersächsisch	Plaud.	Plauderei(en)
ndt.	niederdt.		
Neoph.	Neophilologus, Groningen 1951ff.		
Neudr.	Neudruck(e)		
NF	Neue Folge		
NGR	New German Review, Los Angeles 1985ff.		
NGS	New German Studies, Hull 1973ff.		
nhd.	neuhochdeutsch		

PMLA	Publications of the Modern Language Association of America, Menasha (Wisc.) 1884ff.	RLC	Revue de littérature comparé, Paris 1921ff.
Poetica	Poetica. Zs. f. Sprach- u. Lit.-wiss. Amsterdam 1969ff.	Rohnke-Rostalski	Lit. Nachl. in Nordrh.-Westf. E. Bestandsverz. (bearb. von D. Rohnke-Rostalski) 1995
PP	Philologica Pragensia, Prag 1958ff.	Rom.	Roman(e)
PQ	Philological Quarterly, Iowa City 1922ff.	Rs.	Rundschau
Präs.	Präsident/in	s.	sein (in allen Casus)
Pred.	Predigt	S.	Seite(n)
Prof.	Professor/in	SAB	Sb. d. Dt. (bis 1945 Preuß.) Akad. d. Wiss. zu Berlin. Phil.-hist. Kl., 1882ff.
Progr.	Programm(e)	SAM	Sb. d. Bayer. Akad. d. Wiss. Phil.-hist. Abt., 1860ff.
Prov.	Provinz	Saur Allg.	Saur Allgemeines Künstler-Lexikon. Die Bildenden Künstler aller Zeiten u. Völker, Bd. 1ff., 1991ff.
Ps.	Pseudonym(e)	Künstler-Lex.	Staatsbibl.
Psychol.	Psychologie	SB	Sitzungsbericht(e)
Publ.	Publikation(en), Publication(s)	Sb.	Staatsbibl. Preuß. Kulturbesitz, Berlin
Qschr.	Quartalschrift(en)	SBPK	Sowjet. Besatzungszone Jb. d. Dt. Schillergesellsch., 1957ff.
Raabe, Expressionismus	P. Raabe, D. Autoren u. Bücher d. lit. Expressionismus. E. bibliogr. Hdb. In Zusammenarbeit mit I. Hannich-Bode, 2., verb. Aufl., 1992	SBZ	H. Schmidt, Quellenlexikon z. dt. Lit.gesch., 3., überarb. u. erw. Aufl., 34 Bde., 1994–2003
red., Red.	redigiert, Redaktion, Redakteur(in)	Schillerjb.	A. Schmutz-Pfister, Repertorium d. hs. Nachl. in d. Bibl. u. Arch. d. Schweiz, 1992; 2., stark erw. Aufl., bearb. v. G. Knoch-Mund, 1992 (wird nach Nrn. zitiert)
Redlich	M. Redlich, Lex. dt.baltischer Lit. Eine Bibliogr., 1989	Schmidt, Quellenlex.	Schrift(en)
Reg.	Register	Schmutz-Pfister	Schriftsteller(in)
Rel., rel.	Religion, religiös	Schr.	Schwank, Schwänke
Renner	G. Renner, D. Nachl. in d. Bibl. u. Museen d. Republik Österreich, 1993	Schriftst.	schweizerisch
Rep.	Reportage(n)	Schw.	Stimmen d. Zeit, 1914ff. (Stimmen aus Maria Laach, 1869–1914)
Rev.	Revue, Review	schweiz.	Sozialist. Einheitspartei Dtl.
RG	Recherches Germaniques, Straßburg 1971ff.	SdZ	Seminar. A Journal of Germanic Studies, Toronto 1965ff.
RGG	Die Religion in Gesch. u. Gew., 4., völlig neu bearb. Aufl., 1998ff.	SED	separat
Riemann	H. Riemann, Musiklexikon. 12., völlig Neubearb. Aufl. in 3 Bdn., hg. W. Gurlitt, H. H. Eggebrecht, Personenteil Bd. 1 u. 2, 1959–61, Erg.Bde., hg. C. Dahlhaus, 2 Bde., 1972–75	Seminar	Sammlung(en)
		sep.	Studia Neophilologica, Uppsala 1928ff.
		Slg.	
		SN	

sog.	sogenannt	u.	und
Son.	Sonett(e)	u. a.	und andere, unter anderem
Sp.	Spiel(e)	u. ä.	und ähnliche(s)
Spalek	Dt. Exillit. seit 1933 (hg. J. M. Spalek u. a.) Bd. 1ff., 1976ff.	UB	Univ.bibl.
SPD	Sozialdemokrat. Partei Dtl.	u. d. T.	unter dem Titel
SPIEL	Siegener Periodicum z. Internat. Empir. Lit.wiss., 1982ff.	überl., Überl.	überliefert, Überlieferung
SR	Schweizerische Rundschau, 1900ff.	übers., Übers.	übersetzt, Übersetzer(in), Übersetzung(en)
St.	Stück(e)	übertr., Übertr.	übertragen, Übertragung(en)
StB	Stadtbibl.	unbek.	unbekannt
StUB	Stadt- u. Univ.bibl.	Univ.	Universität(en), Université, University
Stud.	Studium, Studie(n)	Unters.	Untersuchung(en)
StudiGerm	Studi Germanici, Rom 1963ff.	u. ö.	u. öfter
stv.	stellvertretende(r)	urspr.	ursprünglich
SUB	Staats- u. Univ.bibl.	USPD	Unabhängige Sozialdemokrat. Partei Dtl.
SuF	Sinn u. Form, 1949ff.	usw.	und so weiter
Suppl.	Supplement(e)	v.	von, vom
Sz.	Szene(n)	v. a.	vor allem
Tb.	Taschenbuch	VASILO	Adalbert Stifter–Inst. d. Landes Oberöst., Vjs., 1952–92; Forts. siehe JASILO
Tgb.	Tagebuch	Vbdg.	Verbindung
TH	Techn. Hochschule	Ver.	Verein(e), Vereinigung(en)
Theater-Lex.	W. Kosch, Dt. Theater-Lex. Biogr. u. bibliogr. Hdb., 1953ff.	verb.	verbessert
Theol.	Theologie	Verf.	Verfasser(in)
Thieme-Becker	U. Thieme u. F. Becker, Allg. Lex. der bildenden Künstler v. der Antike bis zur Ggw., 37 Bde., 1907–1950	verh.	verheiratet
TIRLIT	Lex. Lit. in Tirol, hg. A. Unterkircher, C. Riccabona (Forsch.inst. Brenner-Arch., Innsbruck), Internet-Edition, 2006ff.	verm.	vermehrt
Tl., Tle.	Teil, Teile	veröff., Veröff.	veröffentlicht, Veröffentlichung(en)
Tr.	Tragödie(n), Trauerspiel(e)	versch.	verschieden(e)
TRE	Theolog. Realenzyklopädie, Bd. 1ff., 1977ff.	Verz.	Verzeichnis(se)
Tril.	Trilogie	vgl.	vergleiche
TU	Techn. Univ.	Vjh.	Vierteljahresheft
TuK	Text u. Kritik, 1963ff.	Vjs.	Vierteljahresschrift
tw.	teilweise	Volksk.	Volkskunde
		Vortr.	Vortrag
		Vorw.	Vorwort
		wahrsch.	wahrscheinlich
		Wall	R. Wall, Lex. dt.sprachiger Schriftstellerinnen im Exil 1933 bis 1945, überarb. u. aktual. Neuauf., 2004
		Wb.	Wörterbuch
		WB	Weimarer Beitr., 1955ff.
		Wendland	U. Wendland, Biogr. Hdb. dt.sprachiger Kunsthistoriker im Exil, 2 Bde., 1999

Westfäl. Autorenlex.	Westfäl. Autorenlex. 1750 bis 1800, hg. u. bearb. v. W. Gödden u. I. Nölle-Horn- kamp. Bd. 1ff., 1983ff.	WZ	Wiss. Zs.
Wilpert-Gühring	G. v. Wilpert, A. Gühring, Erstausg. dt. Dg. Eine Bib- liogr. zur dt. Lit., 1600-1990 (2., vollst. überarb. Aufl.) 1992	z. zahlr. z. B. ZDU	zu, zum, zur zahlreiche zum Beispiel Zs. f. dt. Unterricht, 1887- 1919
WirkWort	Wirkendes Wort, 1950/ 1951ff.	ZfdPh Zs.	Zs. f. dt. Philol., 1869ff. Zeitschrift(en)
wiss., Wiss.	wissenschaftlich, Wissen- schaft(en)	z. T. ztw.	zum Teil zeitweilig
Ws.	Wochenschrift	Ztg.	Zeitung(en)
WSB	Sb. d. Akad. d. Wiss. zu Wien, Phil.-hist. Kl., 1848ff.	zus.	zusammen
WW	Welt u. Wort, 1946ff.	zw. z. Z.	zwischen zur Zeit

Ferner werden zur Raumersparnis Endungen weggelassen, wo sie leicht ergänzt werden können (polit. für politisch, geistl. für geistlich usw.)

\* = geboren    † = gestorben    → = siehe    ~ steht unter «Literatur» anstelle des Stichworts

#### VERFASSER-SIGLEN

KF	Konrad Feilchenfeldt	GS	Georg H. Schlatter Binswanger
AH	Anke Hees	AU	Anton Unterkircher
RH	Renate Hüskén	BWW	Bernd W. Wegert
WK	Wulf Kirsten	AW	Anke Weschenfelder
RM	Reinhard Müller		



**Fries, Heinrich**, \* 31. 12. 1911 Mannheim, † 19. 11. 1998 München; kathol. Theologe; studierte Theol. in Tübingen, 1936 Priesterweihe, Seelsorger in Stuttgart, 1942 Dr. theol., 1945 Habil. Tübingen, 1946 ebd. Doz. f. Rel.philos. u. Fundamentaltheol., seit 1950 Prof., 1958–79 (emerit.) in München, daneben seit 1963 Dir. d. Inst. f. Ökumen. Theol.; 1962 Hg. d. «Hdb. theolog. Grundbegriffe» sowie mehrerer Zs. (1951–58 «Theolog. Qschr.», 1958ff. «Catholica», 1969ff. «Ökumen. Rs.»). Schr. z. Fundamentaltheol. u. ökumen. Theol., Publizistik.

*Schriften* (Ausw.): Ist der Glaube ein Verrat am Menschen? Eine Begegnung mit Karl Jaspers, 1950; Zwischen Gestern und Morgen. Überlegungen zur geistigen Situation der Jugend von heute, 1952; Die Aufgabe katholischer Publizistik in der Gegenwart, 1952; Bultmann – Barth und die katholische Theologie, 1955; Kirche als Ereignis, 1958; Das Gespräch mit den evangelischen Christen, 1961; Über Gott und die Welt. Interview über Glaubensprobleme der Gegenwart (m. E. Emrich) 1970; Ich sehe keinen Gott. Ein Dialog zwischen Naturwissenschaft und Theologie (m. P. Glockmann) 1971; Ruf und Verheißung. Über Worte und Taten Jesu, 1986; Es bleibt die Hoffnung. Kirchenerfahrungen (Aufs.-Slg.) 1991; Vor der Entscheidung. Werden die Kirchen überflüssig?, 1995.

*Literatur*: DBE 3,562; GBE 1,577; RGG 4,381; DBETH 1,455. – H. KNOCHEN, Einigung der Kirchen – mit wem? Z. d. Thesen v. Karl Rahner u. ~, 2 1995; P. NEUNER, ~ 1911–1998. E. Leben im Dienst d. Ökumene, 1999. GS

**Fries, Heinrich**, \* 7. 7. 1917 Zürich, † 21. 5. 1997 ebd. (?); Buchhändler, Antiquar; wuchs in Wipkingen/Zürich auf, ebd. Sekundarschule, arbeitete seit Beginn d. Buchhändlerlehre 1933 bis z. s. Tod in d. Buchhandlung Hans Rohr im Zürcher Oberdorf, leistete im 2. Weltkrieg Aktivdienst als Füsilier, über 30 Jahre Doz. f. Buchkunde u. Bibliogr. an d. Buchhändlerschulen Zürich u. St. Gallen, 12 Jahre Mitgl. d. Lit.kommission d. Stadt Zürich. 1983 Preis d. Schweizer Buchhandels. Bibliogr., kulturhist. Schrift.

*Schriften*: Im Zürcher Oberdorf. Geschichten und Denkwürdigkeiten von seinen Gassen und Häusern, vom Leben und Wirken der Bewohner. Memorabilien eines Buchhändlers und Antiquars (aus. d. Nachl. hg. F. LAMPRECHT) 2001. GS

**Fries, (Heinz) Joachim**, \* 24. 3. 1919 Berlin; lebte um 1960 als Abt.leiter in Hohenneudorf bei Berlin, arbeitete f. d. Kabarett, verfasste Liedtexte. Bühnenstück.

*Schriften*: Sappho in Paris (Kom.; Musik W. Licht) 1956. GS

**Fries(-Righini), Katharina (Katie)**, \* 6. 6. 1894 Massagno/Kt. Tessin, † 1973 (Ort nicht ermittelt); Tochter d. Malers u. Kunstpolitikers Sigismund Righini, seit 1917 verh. m. Willy → F., (1881–1965), Mutter d. Malerin Hanny F., lebte in Zürich, publizierte versch. Prosaskizzen in Zs. u. Zeitungen.

*Schriften*: Seltsamer Abend. Kleine Prosa, o. J. (1923).

*Literatur*: R. KOELLA, Sigismund Righini. Maler, Zeichner, Kunstpolitiker (Monogr.) 1993 (enth.: Wie d. Tochter ihn sah. E. Erinner.bild v. ~); W. MORLANG, Die verlässlichste meiner Freuden. Hanny F. u. Ludwig Hohl. Gespräche, Briefe, Zeichnungen u. Dok., 2003. GS

**Fries, Othmar**, \* 23. 8. 1924 Luzern, † 24. 11. 2002 Meggen bei Luzern; Germanist, Musikwissenschaftler, Verkehrsdir. v. Luzern; studierte n. d. Gymnasium in Trogen Germanistik, Gesch., Musik u. Philos. an d. Univ. Zürich (1945–51), Dr. phil., 1952 Red. d. «Luzerner Tagbl.», 1953–55 Red. d. «Schweizer. Polit. Korrespondenz» in Bern, seit 1955 Adjunkt im Offiziellen Verkehrsbüro Luzern sowie Pressechef d. Internat. Musikfestwochen, 1959–78 Verkehrsdir. v. Luzern, 1959–88 administrat. Dir. d. Internat. Musikfestwochen, seit 1957 Red. d. «Tribschener Bl. Zs. d. Schweizer. Gesellsch. Richard-Wagner-Mus. Tribschen», seit 1955 Zentralsekretär d. Verbandes schweizer. Verkehrsvereine, lebte in Meggen. Musikwiss. u. kulturhist. Schrift.

*Schriften*: Richard Wagner und die deutsche Romantik. Versuch einer Einordnung (Diss.) 1952; Luzerns Musikleben im 19. und 20. Jahrhundert, 1959; Von Luzern in die Welt. Schätze abseits vom Wege, 1975; Das Theater – unsere Welt. Das Schweizer Theater 1970–1980 (Red.) 1980; Richard Wagner und Luzern (Vortr.) 1983; Richard Wagner. Seine Zeit in Luzern. Das Museum Tribschen (Red.) 1983; Internationale Musikfestwochen Luzern 1938–1988 (Hg.) I Geschichte und Persönlichkeiten, II Dokumentation, 1988.

*Literatur:* Schweizer Musiker-Lex. (bearb. W. SCHUH u. a.) 1964. GS

**Fries, Paul** (Martin), \* 19. 6. 1864 Verrenberg/Württ., † nicht ermittelt; studierte Theol. in Freiburg/Br. u. wurde 1894 Stadtpfarrer in Triberg/Schwarzwald. Predigt, Bühnenstück.

*Schriften:* Lioba (Schausp.) 1896 (<sup>2</sup>1907); Die ereignisvolle Visite oder Nachfolgerinnen Helis, 1899 (<sup>2</sup>1911); Der Herr Hoflieferant. Lustspiel in einem Akte, 1899; Der poetische Backfisch. Lustspiel in einem Akte, 1901/02; Markgraf Bernhard von Baden (Schausp.) 1903; Eberhard im Bart (Schausp.) 1904; Belohnte Gattenliebe. Biblisches Schauspiel, 1912.

*Literatur:* Theater-Lex. 1,503. GS

**Fries, Wilhelm**, \* 29. 7. 1888 Roggendorf/Eifel, † 30. 12. 1966 Kleve; arbeitete im Schleidener Bleibergbau, übersiedelte 1908 n. Kleve, wurde Eisenbahnbeamter, Publ. in versch. Ztg. u. Zs. Kurzgesch., Lyrik.

*Schriften:* Stille, sie bleibt (Ged.) 1956. GS

**Fries, Willy** (eig. Rudolf Wilhelm F), \* 25. 2. 1881 Zürich, † 18. 3. 1965 ebd.; Schwiegersohn d. Malers u. Kunstpolitikers Sigismund Righini, seit 1917 verh. m. Katharina → F, Vater d. Zürcher Malerin Hanny F (1947/48 verh. m. Ludwig → Hohl); Maler; studierte 1897–99 an d. Kunstgewerbeschule Zürich, 1899–1903 an d. Kunstakad. München, 1904–06 auf Stud.reisen, anschließend bis 1908 in München, lebte seit 1909 in Zürich, Portraitmaler, Illustrator v. Schulbüchern, führte e. Privatschule, zahlr. Ämter d. Gesellsch. d. «Schweizer. Maler, Bildhauer u. Architekten», 1937–59 Vizepräs. d. Unterstützungs- u. Krankenkasse f. schweizer. bildende Künstler. Lebensbild.

*Schriften:* Architekt Wilhelm Waser, Zürich, 1811–1866 (Lb.) 1933; Sigismund Righini 1870–1937, 1939.

*Literatur:* Saur Allg. Künstler-Lex. 45,207. – D. Maler ~ (m. Einl. hg. K. DIETRICH) 1954; W. MORLANG, ~ u. Ludwig Hohl (in: DERS., Die verlässlichste meiner Freuden. Hanny F u. Ludwig Hohl. Gespräche, Briefe, Zeichnungen u. Dok.) 2003. GS

**Fries, Willy**, \* 26. 5. 1907 Wattwil/Kt. St. Gallen, † 18. 7. 1980 ebd.; Maler; studierte 1928/29 Lit.- u. Kunstgesch. an d. Univ. Zürich, gefördert v. s. Leh-

rer Heinrich Wölfflin, 1929 an d. Acad. scandinavica in Paris, studierte 1929–35 (m. Unterbrechungen) Kunstgesch., Philos. u. Malerei in Berlin, näherte sich ebd. d. Bekennenden Kirche u. d. rel. Widerstand, lebte auf d. Schmidberg bei Ebnat-Kappel/Kt. St. Gallen, später in Wattwil, malte, durch d. Terror in Dtl. erschüttert (bes. d. Verfolgung d. Juden), 1936–44 d. «Große Passion» (1960 in Eigenregie verfilmt u. d. T.: Gib uns Frieden), unternahm zahlr. Reisen, begr. 1980 in Wattwil d. Stiftung W. F. z. Betreuung s. Werkes. 1970 Rembrandt-Preis d. Goethe-Stiftung, 1972 Dr. theol. h. c. Univ. Bern. Ess., Erinnerungen.

*Schriften* (außer Bildbdn.): Die Verkündigung von Auferstehung und Gericht. Eine Einführung in die Glasmalerei der Abdankungshalle St. Gallen, 1942; Tagebuch aus der Ruinenstadt (Bericht von der Fahrt mit der st.gallischen Hilfsexpedition nach München, in den letzten vier Tagen des Jahres 1945), o. J. (1946); Unverlierbare Mitte. Fragmente, 1956; Tanz der letzten Stunde (Nachschrift einer frei gehaltenen Einführung), o. J. (1961); Lazarus. Gleichnisse 1972 (Einf. W. NIGG); Indisches Tagebuch. Zeichnungen aus dem Dschungel, 1972; Bilder im Sturm (Erinn.) 1986.

*Literatur:* DBE 3,564; Saur Allg. Künstler-Lex. 45,207; RGG <sup>3</sup>2,526. – ~. E. Werkstattbuch, 1949; ~, Werkverz. 1929–1956, 1956; Schweizer Biogr. Arch., Bd. 6, 1958; W. NIGG, Maler des Ewigen, Bd. 2, Ewige Ikonen, 1961; ~ (D. LARESE u. a.) 1966; ~, Standort (hg. H. GRÖGER) o. J. (1967); ~ als Zeichner, 1970 (Einf. T. ONKEN); ~, liber amicorum. Zum 70. Geb.tag (hg. D. LARESE) 1977; Jubiläumsausst. ~, Wattwil, 1977; D. LARESE, Ostschweizer Begegnungen, 1978; R. HEINZER u. a., ~ – Markstein gg. d. Vergessen, 2001. GS

**Fries-Schwenzen, Hermann**, \* 5. 1. 1857 Christiania (Oslo)/Norwegen, † nicht ermittelt; Maler; lebte um 1890 in Berlin, nach 1905 in Röd/Norwegen. Nov., Roman.

*Schriften:* Durch die Brandung an's Land! (Rom.) 1890; Freie Liebe. Roman aus dem Künstlerleben, 1895; Aus Fridtjof Nansen's Heimatland. Norwegische Novellen, 1897; Agestin (Rom.) 1906. GS

**Friese, Ernst** (Ps. f. Ernst Robert Friese-Skupra), \* 22. 7. 1886 Reiterndorf bei Bad Ischl/Oberöst., † 2. 2. 1949 Wien; Schauspieler, Theaterdir., Bühnenschriftst. in Wien; als Vierjähriger Bühnen-

auftritte in New York, später Schauspieler in Wien (Dt. Volkstheater), Köln, München (Residenztheater), Berlin, Dresden u. Leipzig, dreijährige Tournee im Orient u. in Italien, seit etwa 1940 hauptberuflich. Schriftst., eröffnete u. leitete 1948 d. Lsp.haus «Hernals» in Wien. Bühnenstück.

*Schriften* (Ausw.): Eine Weihnachtsfeier für die Kleinen meiner Klasse, o. J. (1925); Die Geburt des Herrn (Krippensp.) o. J. (1925); Walzerträume. Singspiel (Regiebuch; m. T. Binder; Musik J. Strauss) o. J. (ca. 1930); Der Kopf des Herakles (überschrieben: Teufelchen, du bist ein Engel [Lsp.; überschrieben: Schwank in fünf Akten]) o. J. (1938); Der Mann in der Wanne (Schw.; m. K. Felmar) 1939; Lisa benimm dich! Musikalisches Lustspiel in einem Vorspiel und drei Akten (m. R. Weys; Musik H. Lang) 1939 (Klavierausz., Regieb.; Fass. 1947 m. d. Untert.: Heiterer Roman); Drei Paar Schuhe. Ein Volksstück mit Musik in vier Bildern nach einer Idee des alten Erfolgsstückes von Anton Berla (m. T. Binder) 1939; Post aus Schweden (Schw.; m. J. Wichart) 1941; Susi schwindelt. Lustspieloperette (m. R. Weys; Musik H. Lang) 1942; Lügen haben schlanke Beine. Musikalisches Lustspiel (Regieb.; m. J. Wichart; Musik B. Uher) o. J. (1944); Die himmelblaue Stadt. Operette (m. E. A. Welisch; Musik R. Gfäller) o. J. (1944).

*Literatur:* Theater-Lex. 1,503. GS

**Friese, Franz**, \* 29. 3. 1910 Berlin; Schriftst., Verlagsberater; lebte n. d. 2. Weltkrieg als Verlagsberater in Bielefeld u. ab 1958 als Schr.leiter in Wuppertal-Barmen. Monogr., Publizistik.

*Schriften* (Ausw.): Amerikanische Verfassung und Regierung. Wie sie sind – wie sie wurden, 1947; Politisches Wörterbuch. Ein Nachschlagewerk über die häufigsten Begriffe aus dem politischen, parlamentarischen und öffentlichen Leben, 1947; Edles Dreigestirn. Die schönsten Gedichte von Eduard Mörike, Theodor Storm, Gottfried Keller. Ausgewählt und mit einer begleitenden Betrachtung versehen, 1947; So entsteht ein Buch. Vom Schreibtisch des Verfassers bis ins Schaufenster des Buchhändlers, 1948 (NA 1949); H. Löns, Hirsch tot. Die schönsten Tier- und Jagdgeschichten (m. Einl. hg.) 1967; Das dicke Hermann-Löns-Buch (dass.) 1968; H. Löns, Der alte Seehund und andere See-Geschichten (dass.) 1976. GS

**Friese, Fred** → Friesecke, Alfred.

**Friese, Hans**, \* 2. 10. 1889 Berlin, † 1972 (Ort nicht ermittelt); Sohn e. Schulrektors, studierte n. 1908 dt. u. klass. Philol. in München u. Berlin, 1914 Dr. phil., lebte als Stud.rat i. R. in Weimar, seit d. 1960er Jahren in d. BRD. Lb., Monographie.

*Schriften:* Thidrekssaga und Dietrichsepos. Untersuchungen zur inneren und äußeren Form, 1914 (auch als Diss.; Nachdr. 1967); Johann Gottlieb Nündel. Ein Geraer Naturdichter der Goethezeit, 1938; Goethe als Mensch, Künstler, Denker, 1940; Fügung und Führung. Die Lebensgeschichte des Johannes Daniel Falk, 1960; Wer nur den lieben Gott lässt walten. Georg Neumark und sein Lied, 1960; Mit den Augen der Liebe. Vom Leben und Schaffen der Dichterin Marthe Renate Fischer, 1961; Brich an, du schönes Morgenlicht. Werden und Wirken des Dichters Johann Rist, 1961; Gib mir die Gnadenhände. Thüringer Liederdichter aus der Barockzeit, 1962; Gloria sei dir gesungen. Liederdichter aus der Zeit Martin Luthers, 1963; Valentin Ernst Löscher, 1964; M. R. Fischer, Die Floßfahrt und anderes aus den Werken der Dichterin (Ausw., Einl.) 1965; dies., Die aus dem Drachenhaus. Roman (neu hg.) 1967.

*Literatur:* G. KEIDERLING, Meine Weimarer Jahre. Erinner. an Kindheit u. Jugend 1937–1955, 2005.

GS

**Friese, Hermann**, \* 13. 1. 1911 Meppen/Emsland, † 5. 1. 1996 ebd.; Malermeister, Großhandelskaufmann, Politiker, lebte in Meppen; 1931–33 Mitgl. im Windthorstbund (Jugendorganisation der Zentrumspartei), 1933 Malermeisterprüfung, übernahm 1939 d. väterl. Malergeschäft, 1939–45 Soldat, führte seit 1947 e. Unternehmen f. Maler- u. Tischlereibedarf, 1950 Kreishandwerksmeister, Begr. u. Vorsitzender des Handwerksbüros f. d. Emslandplan, Mitbegr. d. CDU im Emsland, bis 1950 Ortsvorsitzender, dann Kreisvorsitzender, seit 1946 Mitgl. im Kreistag, seit 1952 Stadtrat in Meppen, 1953–57 Mitgl. d. Bundestages u. in zahlr. Ausschüssen. Wb., Erinner., kulturhist. Schrift.

*Schriften:* Ein Bürger und seine Stadt, [I] Ein Beitrag zur Meppener Stadtgeschichte 1910 bis 1935, II Gedanken und Beiträge zu den Ereignissen im Emsland nach 1933, 1981–83; Erlebtes, Gehörtes, Überliefertes. Altes und Neues aus Meppen und Umland (Red. H. H. DERR) 1982; Plattdütschet Wörterbouk ut'n Emsland. Kiek moa drin, schloah moal noah, 1984; Land und Leute im Wandel der

Zeit an Ems und Hase. Wo sie lebten, wie sie lebten, was sie erlebten (Hg., Mitautor) 1986.

*Literatur:* BHMS 1,230. GS

**Friese, Karl**, \* 10. 3. 1888 Meiningen, † 26. 11. 1971 Münster; lebte n. d. 2. Weltkrieg als Stud.rat i. R. in Leipzig. Übers. (aus d. Französ. u. Engl.), Nacherzählung.

*Schriften* (Übers. in Ausw.): J. Brinckmann, Schiff vor dem Wind. Aus den Erzählungen. De Generalreeder und Von Anno Toback (Übertr.) 1950; W. Irving, Am Hudson. Geschichten aus dem alten Amerika (dass.) 1950; C. Dickens, Toby Veck und die Silvester Glocken (dass.) 1951; Wernher der Gärtner, Meier Helmbrecht. Erzählt von K. F., 1952; G. de Maupassant, Meisternovellen (Übers.; m. H. Bartuschek) 1954; R. L. Stevenson, Das Haus auf den Dünen (Übertr.) o. J. (1955); Gang durch versunkene Städte. Ein Ausflug ins Reich der Archäologie (m. S. Ortwig) 1956 (5., erw. Aufl. 1960); Hartmann von Aue, Der arme Heinrich. Nacherzählt von K. F., 1958; Reise in die Romantik. Ein Überblick über das Alltagsleben, die Kultur und die Baukunst des hohen Mittelalters, 1967. GS

**Friese, Wanda**, \* 20. 2. 1904 Gehlenburg/Ostpr., † nicht ermittelt; Grafikerin, Schriftst.; lebte um 1930 in Königsberg, seit 1945 in Wasserburg/Inn, ab 1958 in München, als Grafikerin tätig. Nov., Erz., Lyrik.

*Schriften:* Die Spirale (Ged.) 1927; Lied einer Landschaft. Gedichte um Ostpreußen, 1935; Inke am Haff (Erz.) 1936; Junges Herz auf der Nehrung (Nov.) o. J. (1938); Boote am Ufer. Roman aus Masuren, 1939; Scarabäus. Phantastische Geschichten, 1946; Beryll. Phantastische Novelle, 1948.

*Literatur:* F. ROTTENSTEINER, ~, 'Scarabäus' (in: Werkführer durch d. utop.-phantast. Lit., hg. DERS., M. KOSELER, Losebl.sl. [1998]); Biogr. z. Lit. Ost- u. Westpr. m. Danzig 1945–1988 (bearb. M. RANKL) Bd. 1, 1990. GS

**Friesecke, Alfred** (Ps. Fred Friese), \* 3. 3. 1904 Magdeburg, † nicht ermittelt; lebte in Frankfurt/M. Liedtext, Aphorismus, Lyrik.

*Schriften:* Zugvögel. Sinnsprüche, 1972; Zwiegesprache. Poesie und Prosa, 1984. GS

**Friesel, Uwe** (Ps. Urs Wiefele), \* 10. 2. 1939 Braunschweig; Schriftsteller; Sohn eines Polizei-

beamten, während d. Gymnasiumsbesuchs m. e. Stipendium 1956/57 an e. High School in San Francisco (m. Diplom), studierte 1961–65 Germanistik, Anglistik u. Philos. (ohne Abschluss), 1965 Lektor beim Classen Verlag in Hamburg, 1966/67 Hörsp.dramaturg u. -lektor beim Norddt. Rundfunk, 1970/71 Theaterdramaturg bei der Freien Volksbühne Berlin u. dem Grips-Theater, danach freiberufl. Autor, Übersetzer u. Lektor, auch Drehb.autor beim Fernsehen, 1972–78 Mitbegr. u. -hg. d. AutorenEdition im C. Bertelsmann Verlag, 1989–94 als Vorsitzender des Verbandes dt. Schriftst. maßgeb. beteiligt an d. Vereinigung der ost- u. westdt. Schriftst.verbände (1991 erster gesamttd. VS-Vorsitzender), Mitbegr. d. Pilotprojekts zur Förderung d. dt. Book on Demand «edition einst@jetzt», lebte in Hamburg, Olevano (bei Rom) u. Stockholm, dann in Marienberg/Erzgeb. 1968/69 Stipendium Villa Massimo, 1972 Berlin-Stipendium, 1979/80 Stadtteilschreiber von Hamburg Eppendorf, 1983 Arbeitsstipendium d. Kultursenators Hamburg, 1986 Nds. Künstlerstipendium. Hörsp., Übers. (aus d. Engl.), Kdb., Erz., Kriminalrom., Rom., Lyrik.

*Schriften:* Linien in die Zeit. Lyrik, 1963 (Nachw. G. HARTLAUB); Sonnenflecke (Rom.) 1965; Noch ist Deutschland nicht verloren. Eine historisch-politische Analyse unterdrückter Lyrik von der Französischen Revolution bis zur Reichsgründung (m. W. Grab) 1970 (überarb. Aufl. 1973; 3., durchges. Aufl. m. d. Untert.: Unterdrückte Lyrik von der Französischen Revolution bis zur Reichsgründung. Texte und Analysen, 1980); Die Geschichte von Trummi kaputt (m. V. Ludwig) 1973; Freizeit. Texte zu einem schönen Wort und unserer Wirklichkeit (m. U. Timm hg.) 1973 (= Lesebuch 4); Die Christusbringer. Ein Stück Staatstheater in drei Akten mit einem Vor- und einem Nachspiel, 1974; Letters from Terra. Vladimir Nabokov zu Ehren (Hg.) 1977; Am falschen Ort (Erz.) 1978; Kindheitsgeschichten (m. H. Taschau hg.) 1979; Die Liebe liegt tiefer, irgendwo. Gespräche mit Künstlern in Eppendorf [...], 1980; Jeden Tag Spaghetti. Zelten mit Vater, 1983; Sein erster freier Fall (Rom.) 1983; Lauenburg Connection (Kriminalrom.) 1983; Spiegelverkehrt (dass.) 1984; Aufrecht flussabwärts. Gedichte aus zwanzig Jahren, 1984; Das Ewige an Tom oder Vergebliche Versuche, in Berlin zu landen (Erz.) 1985; Im Schatten des Löwen (Rom.) 1987 (Tb.-Ausg. 1989); Das gelbe Gift (Kriminalrom.) 1988; Die Uhren ticken

anders. Notate in Schreyahn. Aus unveröffentlichten Tagebüchern (m. a.; hg. A. STADLER), 2001; Einst@jetzt. Book-on-Demand-Literatur im Zeitalter der Globalisierung, 2001 (Vorw. A. DREWS); Blut für Eisen. Ein Blankenhorn-Roman, 2005; Der Zirkus der Tiere (Illustr. M. Ludin) 2006.

*Übersetzungen* (außer überwiegend illustr. Schr.): S. Schneck, Der Nachtportier oder Dessen völlig wahre Beichte (Rom.) 1966; A. L. Barker, Schwarzfahrt und danach. Roman in drei Teilen, 1966; V. V. Nabokov, Fahles Feuer. Marginalien (Ausw.) 1968; T. Wolfe, Darical Chic und Mau Mau bei der Wohlfahrtsbehörde (m. M. W. Rien) 1972 (NA 2001); V. V. Nabokov, Ada oder Das Verlangen. Aus den Annalen einer Familie (m. M. Therstappen) 1974 (NA 1998); B. Johnson, Volpone (Theaterst.) 1978; V. V. Nabokov, Sieh doch die Harlekins (Rom.) 1979; R. Adams, Das Mädchen auf der Schaukel (Rom.) 1981; J. Updike, Spring doch! (Erz.; m. H. Guaster) 1990; ders., Wie man Amerika gleichzeitig liebt und verlässt (Kurzgesch.) 1989; G. v. Rezzori, Ein Fremder in Lolitaland. Ein Essay (m. Nachw.) 1993 (dt.-engl.; Ausg. 2006 m. e. Vorw. v. Z. SMITH).

*Nachlass:* DLA. – Kussmaul 1,221.

*Literatur:* KLG; Munzinger-Arch.; Killy 4,32; Autorenlex. 229; NHdG 346; LGL 1,355; Albrecht-Dahlke IV/2,459; Schmidt, Quellenlex. 7,320. – H.P. KARR, Lex. d. dt. Krimiautoren (Internet-Edition); P. SCHNEIDER, D. Sache m. dem gelben Fleck (in: Sprache im techn. Zeitalter 17/18) 1966 (zu «Sonnenflecke»); E. KLESSMANN, Geist u. Säbel (in: Der Monat 22) 1970 (zu «Noch ist Dtl. nicht verloren»); O. W. JOHNSTON, Grab, Walter & ~, «Noch ist Dtl. nicht verloren» (in: GQ 42) 1971; W. FREUDEL, dass. (in: WB 18) 1972; D. HOFFMANN, V. MERKELBACH, Polit. Dg. u. d. Ästhetik ihrer spätbürgerl. Verächter (in: Diskussion Dt.) 1972; L. BORNSCHEUER, «Noch ist Dtl. nicht verloren» (in: Monatshefte 75) 1973; ~, «Am falschen Ort» (in: Fischer Almanach d. Lit.kritik) 1978/79; Schriftstellerinnen u. Schriftst. d. Ggw. Schweiz (O. BÖNI u. a.) 1988; ~, «S. erster freier Fall» (in: D. Rom.führer ... XVIII, hg. B. u. J. GRÄF) 1987; ~, «Im Schatten des Löwen» (ebd. XXVII, hg. DIES.) 1993; P. H. GOGOLIN, Gefangener d. dt. Gesch. (in: Kultur u. Gesellsch. [...], bearb. U. BECKER) 1988 (zu «Im Schatten des Löwen»); Lex. dt.sprachiger Schriftst. 20. Jh. (hg. K. BÖTTCHER u. a.) 1993; R. KOST, T. KLINGENMAIER, Steckbriefe. D. Krimi-Kartei von A–Z, 1995; H.

POSTMA, Guido Blankenhorn v. ~ (in: Galerie der Detektive. 123 Porträts v. Sherlock Holmes bis Nero Wolfe) 1997; Lex. d. dt.sprachigen Krimi-Autoren (hg. A. JOCKERS) 2005. GS

**Friesen**, Abram J(ohann), \* 1919 Schönfeld/Ukraine; Germanist, Schriftst.; lebte seit 1926 in Kanada, Schulbesuch in Grünthal u. Steinbach/Manitoba, arbeitete 1935–54 auf Farmen, in Fabriken und Druckereien, studierte 1954–58 Theaterwiss., dt. u. engl. Lit. in Göttingen u. Mainz, 1958 Dr. phil., seit 1959 Hochschullehrer an Univ. in Kanada u. d. USA, in d. 1980er Jahren Prof. f. Germanistik an d. Univ. New Brunswick/Fredericton. Aufs., Schausp., Erz., Lyrik.

*Schriften:* Prost Mahlzeit! (Erz.) Steinbach/Manitoba 1949; Gott grüße dich! (Schausp.) Grünthal 1952 (Selbstverlag); Aus Gottes linker Hand. Stimme eines Irrenden. Gedichte (hg. H. FRÖSCHLE) Toronto 1995 (Vorw. G. K. EPP).

*Literatur:* Nachr. aus Ontario. Dt.sprachige Lit. in Kanada (hg. H. FROESCHLE) 1981; H. LOEWEN, ~, «Aus Gottes linker Hand» (in: German-Canadian Yearbook 14) Toronto 1995. GS

**Friesen**, Astrid von (eig. Freifrau v. Friesen-Sello; Ps. Alpheda Dufour), \* 3.6. 1953 Witten/Nordrhein-Westf.; Diplom-Pädagogin, Lehrerin, Psychotherapeutin u. Publizistin, lebt in Freiberg/Sa.; studierte 1972–78 Pädagogik, Psychol., Soziologie u. Germanistik in Hamburg, 1. u. 2. Staatsexamen (1980) f. d. Lehramt in Hamburg, Journalismusausbildung u. a. bei der «Zeit», bis 1993 Therapieausbildung am Fritz-Perls-Inst. Düsseldorf, freie journalist. Mitarb. u. a. beim Norddt. Rundfunk, der «Zeit» u. d. «Süddt. Ztg.», verh. m. d. Kunstkritiker u. (Film-)Autor Dr. Gottfried Sello († 1994), seit 1997 Trauma- u. Gestaltpsychotherapeutin m. eigener Praxis in Freiberg u. Dresden, Dozentin an d. TU Bergakad. Freiberg. (Kinder-)Sachb., Erlebnisber., Biographie.

*Schriften* (Ratgeber in Ausw.): August Macke. Ein Maler-Leben (Biogr.) 1989; Geld spielt keine Rolle. Erziehung im Konsumrausch, 1991; Du bist tot. Ich muss noch leben. Trauer um meinen Mann (Erlebnisber.) 2000; Der lange Abschied. Psychische Spätfolgen für die zweite Generation deutscher Vertriebener, 2000; Heimat verlieren–Heimat finden. Geschichten von Krieg, Flucht und Vertreibung. Aus einer Erzählwerkstatt in der Bürgerstiftung Dresden (m. W. Szalai hg.) 2003; Von Aggres-

sion bis Zärtlichkeit. Das Erziehungslexikon, 2003; Schuld sind immer die anderen! Die Nachwehen des Feminismus: frustrierte Frauen und schweigende Männer, 2006. GS

**Friesen, Erich** → Böttcher, Adele.

**Friesen, Gerhard Johann** (Ps. Fritz Senn), \* 21. 3. 1894 Halbstadt/Ukraine, † 7. 4. 1983 Wilhelmshaven/Nds.; Vater v. Gerhard K. → F; Sohn e. dt.-mennonit. Bauern, konnte d. in Charkow angestrebte Examen z. Hauslehrer infolge d. 1. Weltkrieges nicht ablegen, freiwilliger Sanitäter in Moskau u. bis z. Kriegsende im Forstdienst auf d. Krim, n. Kriegsende Kavallerist in d. mennonit. Selbstschutzorganisation, dann Schreiber in e. «Vollzugskomitee», 1924 Auswanderung n. Kanada, erst in Waterloo/Ontario, n. missglücktem Versuch zur Farmengründung m. 10 weiteren mennonit. Familien bei Stonewall (nördl. v. Winnipeg/Manitoba), Umzug n. Kitchener/Ontario, publizierte seit 1935 in d. «Mennonit. Volkswarte» s. Freundes Arnold → Dyck, lebte seit 1938 in Wilhelmshaven, Lagerist in e. elektrotechn. Betrieb, 1940–59 (Pensionierung) Kassenbuchhalter im Finanzamt Wilhelmshaven, im 2. Weltkrieg Dolmetscher in Norwegen u. Russland, n. Kriegsende Entlassung aus russ. Gefangenschaft. Prosa, (Mundart-)Lyrik.

*Schriften:* Das Dorf im Abendgrauen. Gedichte (hg. u. bearb. E. PETERS) Winnipeg 1974; Gesammelte Gedichte und Prosa (hg. V. G. DOERSKEN) ebd. 1987.

*Literatur:* Schmidt, Quellenlex. 7,321. – Nachr. aus Ontario. Dt.sprachige Lit. in Kanada (hg. H. FROESCHLE) 1981; ~, kurze Selbstbiogr. (1975) (in: Dt.kanad. Jb. 7) 1983; V. G. DOERSKEN, ~, «Hinterm Pflug/Stimmungen» (in: Annalen 4. German-Canadian Stud. in the 1980s) Vancouver 1983; Visions and Realities. Essays, Poems, and Fiction Dealing with Mennonit Issues (ed. H. LOEWEN, A. REIMER) Winnipeg 1985; V. G. DOERSKEN, Zw. landung in Kanada? Z. ~s Ged. u. Prosa (in: Dt. Kanad. Jb. 10) 1988; B. SOWINSKI, Lex. dt.sprachiger Mundartautoren, 1997. GS

**Friesen, Gerhard K.**, \* 15. 3. 1940 Wilhelmshaven; Sohn v. Gerhard Johann → F; Germanist; 1957 Auswanderung n. Kanada, studierte 1959–63 Romanistik u. Germanistik am Waterloo Univ. College, dann Germanistik an d. Johns Hopkins Univ., 1968 Ph. D., arbeitete bis 1974 ebd., seit 1974 Prof.

f. Germanistik an d. Wilfried Laurier Univ., Waterloo/Ontario; Mithg. d. «Dt.-kanad. Jb.» Toronto.

*Schriften* (engl. Schr. in Ausw.): The German Panoramic Novel of the 19th Century (Diss.) 1972; The German Contribution to the Building of the Americans. Studies in Honor of Karl J. R. Andt (ed.) Worcester 1977; Karl Gutzkow und der Buchhandel. Zu seiner Auffassung vom Schriftstellerberuf und seinen Honoraren [...], 1978; Karl Gutzkow und Heinrich Hoff. Zu einer vormärzlichen Kontroverse über Preisherabsetzungen im Buchhandel, 1980; Nachrichten aus den Staaten. Deutsche Literatur in den USA (Hg.) 1983; «Hier lasst uns Hütten bauen». Deutsche Gedichte lutherischer Pfarrer in Ontario 1869–1930 (gesammelt u. hg.) Toronto 1984; «Der Verleger ist des Schriftstellers Beichtvater». Karl Gutzkows Briefwechsel mit dem Verleger F. A. Brockhaus 1831–78 (Briefslg.) 1987; «Trotz alledem und alledem». Ferdinand Freiligraths Briefe an Karl Heinzen 1845 bis 1848. Mit einem Verzeichnis der Schriften Heinzens (Hg.) 1997. GS

**Friesen, Isaac Peter**, \* 1873 Ukraine, † 1952 Rosthern/Saskatchewan Kanada; ging 1875 n. Nordamerika. Lyrik.

*Schriften:* Im Dienste des Meisters (Lyrik) 2 Bde., 1930/31.

*Literatur:* Nachr. aus Ontario. Dt.sprachige Lit. in Kanada (hg. H. FROESCHLE) 1981. GS

**Friesen, Ruth von**, \* um 1900, † 22. 4. 1964 (Ort nicht ermittelt); Lyrik.

*Schriften:* Impressionen, Variationen, Bilder, 1963. GS

**Friesenhausen, Friedrich** → Fischer-Friesenhausen, Friedrich.

**Frieß, Hermann**, \* 15. 7. 1906 München, † 1969 ebd.; Sohn e. Red., studierte Germanistik u. Theaterwiss. in Berlin u. München, 1934 Dr. phil. München, daneben Ausbildung z. Schauspieler, war Theaterdir., Dramaturg u. stv. Intendant versch. dt. Bühnen, seit 1950 an d. Bayer. Staatsoper München; Hg. u. Autor zahlr. Programmhefte. Aufs., Fachschrift.

*Schriften:* Theaterzensur, Theaterpolizei und Kampf um das Volksspiel in Bayern zur Zeit der Aufklärung (Diss.) 1937; 300 Jahre Münchener Oper (Hg.) 1953; Festschrift zum 150-jährigen

gen Jubiläum 1811–1961. Musikalische Akademie, Bayerische Staatsoper (Hg.) 1961; Nationaltheater München. Festschrift der Bayerischen Staatsoper zur Eröffnung des wiederaufgebauten Hauses (Red.; m. R. Goldschmitt) 1963; Professor Josef Keilberth. Bayerischer Generalmusikdirektor, 19. 4. 1908–20. 7. 1968 (Hg.) 1969.

*Literatur:* E. SCHEIBMAYR, Letzte Heimat. Persönlichkeiten in Münchner Friedhöfen 1784–1984, 1989. GS

**Frieß**, (Friedrich Matthias) Rudolf (Ps. R. F.), \* 22. 4. 1881 Augsburg, † 5. 9. 1965 Siegsdorf/Obb.; Oberforstmeister, Jagdkynologe, Schriftst.; n. d. Abitur in Nürnberg Einjährig-Freiwilliger, studierte Forstwiss. in Aschaffenburg u. München, königl.-bayer. Hofjagdgehilfe bei Prinzregent Luitpold, 1910 Staatsexamen, 1924–35 Amtsvorstand in Merzalben/Pfalz, zuletzt im Forstamt in Siegsdorf; beteiligt an d. Erarbeitung des Reichsjagdgesetzes u. an d. Gründung d. «Schutzgemeinsch. dt. Wald». Jagdkundl. Schr., Erz., Betrachtungen.

*Schriften:* Der deutsche Wachtelhund. Seine Geschichte, Neuzüchtung und Zucht, seine jagdliche Verwendung, Abrichtung und Führung, 1921 (Neuausg. 1994); Sünden rings um die Schweißarbeit. Winke für die Ausbildung und Führung von Hunden auf Rotfährte und bei der Hatz, o. J. (1943) (Neuausg. u. d. T.: Sünden um die Schweißarbeit und die gerechte Führung. Winke für die Ausbildung und Abführung von Hunden auf die Rotfährte und bei der Hatz, 1960); Unsere Jagdhunde, 1949 (2., erw. u. verb. Aufl. 1960); Hatz Watz! Ein Buch für Waid- und Rüdemänner und die es werden wollen. Gedanken und Geschichten, Erfahrungen und Erinnerungen um Saujagen, Saufinder, Saumeuten, 1950; Bodenjagd, 1961; Im Rausch des Unerlaubten. 35 Wilderergeschichten, 1969 (3. Aufl. u. d. T.: Wilderer, Jäger, Freijäger, 1993); Jagdnotizen. Achtzig Jahre Erfahrungen und Erlebnisse. Sein Lebenswerk (aus d. Nachl. hg.) 1985; Hunde, Jäger, Rüdemänner, 1988.

*Literatur:* V. CARL, Lex. Pfälzer Persönlichkeiten, <sup>3</sup>2004. GS

**Frietinger**, Alois, \* 14. 1. 1861 Dünzelbach bei Egling, † 25. 1. 1922 ebd.; Vater v. Alois → F; Lehrerssohn, besuchte d. Präparandenschule Landsberg, Lehrer, dann Oberlehrer in München, Mitgl. d. Landesschulkommission u. techn. Kursleiter des

pädagog. Seminars d. (königl.) Univ. München. Jgdb., Erzählung.

*Schriften:* Weiß und blau. Erzählungen, Sagen, Geschichtsblätter und Schilderungen für die bayerische Jugend (Bearb.) 2 Bde., 1893/94 (mehrere Aufl.); Erzählungen zur Einführung in die Strafrechtswissenschaft. Für die Jugend und für das Volk unter Mitwirkung juristischer Kräfte (Bearb.) 1898; Wie einer seine Mutter suchte. Eine Erzählung aus dem Leben für die Jugend und das Volk, 1900; An der grünen Isar. Bilder aus alter Zeit (Illustr. M. Krombach) o. J. (1909); Blaue Blumen. Ein Buch für Mütter und Kinder (Hg.; Illustr. J. Mauder) o. J. (1909–14; mehrere Folgen); Der Sachunterricht in der Sonntagsschule [...] (m. a.) 1911; Der Lüftlmaler von Oberammergau (Erz.) 1910 (2., neu bearb. Aufl. u. d. T.: Frank Zwinck, der Lüftlmaler von Oberammergau, 1930; 3. Aufl. 1950 u. d. T.: Der Lüftlmaler von Oberammergau [Vorw. u. Nachw. P. FISCHER]); Fünfzig Geschichten und Bilder für die Kleinen, 1913; Tandaradei. Ein Vers- und Geschichtenbuch. Ein letzter Gruß an die liebe Kinderwelt und deren Lehrer, 1922 (Vorw. H. STIEGLITZ).

*Literatur:* W. KOSCH, D. Kathol. Dtl., Bd. 1, 1933. GS

**Frietinger**, Alois (der Jüngere), \* 22. 3. 1890 München, † nicht ermittelt; Sohn v. Alfred → F; Lehrer in München, lebte ebd., Schr.leiter der «Münchner Jugendbl.». Jgdb., Erz., Lyrik.

*Schriften:* Zur Fremdenlegion! Ein Volksbuch, 1911; Elsbeth, des Türmers Töchterlein. Eine Erzählung aus Landsbergs traurigen Tagen, 1923; Die Ungarnnot anno 955. Geschichtliche Erzählung aus dem Lechrain, 1925.

*Literatur:* W. KOSCH, D. Kathol. Dtl., Bd. 1, 1933. GS

**Friewald-Hofbauer**, Theres, \* 22. 6. 1958 Kleinbaumgarten (Gemeinde Gaubitsch/Niederöst.); Journalistin, lebt in Pixendorf/Niederöst.; seit 1985 Veranstaltungsorganisation sowie Konzept- u. Pressearbeit beim «Club Niederöst.», seit 1990 auch f. d. Europ. ARGE Landesentwicklung u. Dorferneuerung tätig. Monogr., Biographie.

*Schriften:* Erwin Pröll. Wegbeschreibungen. Stationen eines politischen Menschen, 1999; Ökosoziale Marktwirtschaft. Strategie zum Überleben der Menschheit. Josef Riegelers innovatives Konzept für Wirtschaft und Gesellschaft (m. E. Schrei-

ber) 2001; HeimSuchungen. 15 Jahre Europäischer Dorferneuerungspreis im Spiegel der Zeit (Hg.) 2005. GS

**Frikel, Robert**, \*20.9. 1891 Zobten am Berge/Sobótka (Niederschles.), † nicht ermittelt; 1922 Lehrer in Haynau (Niederschles.), 1934 pensioniert, übersiedelte 1939 n. Bad Reinerz/Duszniki Zdrój (Niederschles.). Novelle.

*Schriften:* Deutsche Saat. Erzählungen und Gedichte (m. C. Seiffert hg.) 1918; Das heilige Opfer (Nov.) 1923. GS

**Friker, Achim**, \*21.6. 1960 Rheinberg/Niederrhein; Physiker, Mathematiker, Autor, lebt in Bonn(-Beuel); wuchs in Rheinberg u. seit 1970 in Brühl/Nordrhein-Westf. auf, studierte ab 1979 an d. Univ. Bonn, 1986 I. Staatsexamen f. Physik u. Mathematik, 1991 Promotion in Physik, seit 1991 Physiker u. Mathematiker bei der «Dt. Raumfahrt-Agentur» Bonn, 2002 Ausbildung z. Drehb.-Autor bei P. Strotmann in Köln, Mitgl. d. «42er Autoren e. V.». Humorist. Schr., Erzählung.

*Schriften:* Ottokar Viereworm (Orthographie-Reform), ich werde D(d)ich nie vergessen! Was sie über die neue Rechtschreibung unbedingt wissen sollten, 1998. GS

**Frim, Karl**, \*28.10. 1856 Herrenbaumgarten/Niederöst., †12.6. 1930 Baden bei Wien; Prälat, Schriftst.; absolvierte als Zögling des fürsterzbischöfl. Knabenseminars das Wiener Piaristen-gymnasium, studierte Theol., fürsterzbischöfl. Kurpriester bei St. Stephan Wien, später ebd. geistl. Rat u. Ehrendomherr, ab 1911 Stadtpfarrer in Baden, lebte in Baden bei Wien. Dialektautor.

*Schriften:* Bloßfußäsat. Allerhand Gedichte in niederösterreichischer Mundart, 1898 (2., umgearb. u. vermehrte Aufl. u. d. T.: Blossfußassat, 1905); Das katholische Priestertum und sein Wirken in der menschlichen Gesellschaft. Ein Lehr- und Lesebuch für «Das kleine Apostolat» zusammengestellt, 1900; O. Cassian, Der Selige Petrus Canisius und seine Zeit (Hg. d. 2., umgearb. Aufl.) 1903.

*Literatur:* W. Kosch, D. Kathol. Dtl., Bd. 1, 1933. GS

**Frimberger-Mörtl, Hedi**, \*28.4. 1924 Passau/Bayern, †30.10. 2003 ebd.; (Fayencen-)Malerin, Mundartautorin, lebte in Passau; Lehre an d. Fachschule f. Keramik in Landshut, seit 1948 verh. m.

Rudolf F. (1923–91), begr. 1948 gem. e. Keramikwerkstätte. Erin., Mundartlyrik.

*Schriften:* Boarisch gred't. Mundartgedichte aus dem Passauer Raum, o. J. (1988; 2., erw. Aufl. 1993). GS

**Frimmel, Gerda** → Mucker-Frimmel, Gerda.

**Frimmel von Traisenau, Theodor**, \*15.12. 1853 Amstetten/Niederöst., †25.12. 1928 Wien; Beethovenforscher; studierte Medizin an d. Univ. Wien, daneben Beschäftigung m. Musik, Malerei u. Kunstwiss., 1879 Dr. med., Aufgabe des Arztberufs, unternahm ausgedehnte Kunstreisen in Dtl., n. Italien, Frankreich, Belgien u. in d. Niederlande, 1881–83 am Öst. Mus. f. Kunst u. Industrie, 1884–93 Kustos-Adjunkt in d. kunstgewerbl. Abt. am Wiener Hofmus., dann wiss. Arbeiten als Privatgelehrter in Wien, hielt (seit 1890) Privatkurse über Kunstwiss., später Galerie-Dir. des Grafen Schönborn-Wiesentheid in Wien u. Doz. an d. Wiener Akad. «Athenäum», Referent f. Bildende Kunst bei d. «Wiener Montagsrevue» (1898ff.); Hg. (u. Begr.) d. «Bl. f. Gemäldekunde» (1904–12), d. «Beethoven-Jb.» (1908/09), d. «Beethoven-Forsch. Losebl.» (1911–28) u. der H. «Gemäldekunde» (1924/25). Ehrenmitgl. d. Akad. d. bildenden Künste Antwerpen. Kunsthist. Schr., Beethoveniana, Essay.

*Schriften* (Ausw.): Beethoven und Goethe (Stud.) 1883; Neue Beethoveniana, 1888 (neue Ausg. 1890: Mit zwei ungedruckten Briefen Beethovens an Goethe); Vom Sehen in der Kunstwissenschaft. Eine kunstphilosophische Studie, 1897; Philosophische Schriften, I Zur Erkenntnistheorie, 1899; Die modernsten bildenden Künste und die Kunstphilosophie, 1900; Ludwig van Beethoven, 1901 (2., verm. u. verb. Aufl. 1903, 6., neu bearb. u. erg. Aufl. 1922); Modernste Kunst. Eine Skizze, 1904; Beethoven-Studien, I Beethovens äußere Erscheinung, II Bausteine zu einer Lebensgeschichte des Meisters, 1905/06; Von alter und neuer Kunst. Ausgewählte kunstgeschichtliche Aufsätze, 1922; Beethoven im zeitgenössischen Bildnis, 1923; Beethoven-Handbuch, 2 Bde., 1926 (Nachdr. 2003 in 1 Band).

*Nachlass:* Beethoven-Arch., Bonn. – Mommsen 2,5168; Denecke-Brandis 100; Hss.bestände 93.

*Literatur:* ÖBL 1,368; NDB 5,614; DBE 3,566; DBEM 1,250; MGG IV/2,967; Riemann Personentl. 1,554, Erg.Bd. Personentl. 383. – Brock-

haus Riemann Musiklex. (Hg. C. DAHLHAUS, H. H. EGGBRECHT) Bd. 1, 1978; F. CZEIKE, Hist. Lex. Wien, Bd. 2, 1993; D. Neue Ullstein Lex. d. Musik (Hg. F. HERZFELD) 1993. GS

**Fringeli, Albin**, \* 24. 3. 1899 auf dem Stürmenhof ob Laufen/(damals) Kt. Bern, † 7. 7. 1993 Nunningen/Kt. Solothurn; Vater v. Dieter → F.; Lehrer, Mundartautor, Volkskundler u. Politiker; besuchte d. Lehrerseminar in Solothurn, 1919 Lehrer an d. Gesamtschule Grindel/Kt. Solothurn, besuchte daneben Vorlesungen f. Germanistik, Gesch. u. Volksk. an d. Univ. Basel, 1922 Begr. (m. d. Buchdrucker Josef Jeger), Hg. u. Mitautor d. Jahreskalenders «Dr Schwarzbuebe» (1923ff.), 1922–25 Studien an d. Univ. Basel u. Paris (Sorbonne), 1925 Bezirkslehrerpatent, 1926/27 Lehrer an d. Bezirksschule Neuendorf, 1927–69 Bezirkslehrer in Nunningen (im «Schwarzbubenland»), lebte ebd., seit 1933 Mitarb. v. Radio Basel u. Autor zahlr. Rundfunk-Vortr. u. Hörfolgen, Erziehungsrat u. Schulinspektor, Bezirkspräs. d. Pro Juventute, 1937 Präs. d. Lehrervereins d. Kt. Solothurn sowie Mitgl. d. Programmkommission v. Radio Basel, ab 1949 Mitgl. d. solothurn. Kantonsrates, Weiterbildungsaufenthalte in Dtl. u. Dänemark. 1961 Johann-Peter-Hebel-Preis, 1963 Preis d. Schweizer. Schillerstiftung, 1965 Kunstpreis des Kt. Solothurn, 1969 Dr. h. c. Univ. Basel, Ehrenbürger v. Nunningen u. Bärschwil. Volkskundl. Stud., Lied (Texte z. Chorwerken), Ged., Erz., Ess., Festsp., Hörsp., Betrachtungen.

*Schriften:* Kaltbrunnen – Tal und Umgebung, 1933; Thierstein. Gedichte und Aufsätze über das Schwarzbubenland (Hg.) 1937; Das Amt Laufen, o. J. (1946); Der Holderbaum. Värse uss em Schwarzbuebelang, o. J. (1949; mehrere Aufl.); Aus der Ur- und Frühgeschichte des Schwarzbubenlandes, 1950; Zyt und Lüt. Festspiel zur Einweihung des neuen Schulhauses von Breitenbach (Musik H. Weber) 1952; Schweizerische Isola-Werke. Gedenkspiel zum fünfzigjährigen Bestehen, 1953; Das Schwarzbubenland (illustr.) 1953; Schönes Schwarzbubenland (illustr.) 1955; Am stille Wäg. Noji Värse us em Schwarzbuebelang, 1956 (Neuausg. 1972); Öisi Schuel. Festspiel zur Schulseinweihung vom 7. Juni 1959 in Nunningen, 1959; Heimfahrt (Erz.) 1959; My Dangg ... (Ged.) 1959 (Selbstverlag); S(ank)t Michael. Hörfolge (29. September 1952), 1960; Mein Weg zu Johann Peter Hebel, 1961; In dr große Stadt. 14 Gschichte,

1963; Flucht aus der Enge, 1965; Die frohe Einkehr. Ein Spiel zur Einweihung eines neuen Schulhauses, 1965; Nunningen (Illustr. Ursula F.) 1968; Sonnenschein und Gewitterstürme über Gilgenberg, 1971; Die Zeitlosen. Kalendergedanken, 1972; Land und Leute im Gäu. Biographie Leo Herzzirohs, 1972; Schwarzbubenland. Vom Passwang ins Leimental (illustr.) 1972; Die Bezirke des Kantons Solothurn. Eine Folge von Betrachtungen, erschienen in der «ISOLA-Rundschau», 1973; Hebel und die Schweiz [...] (Rede) 1973; Fahrt ins Atomzeitalter. 50 Jahre Bezirksschule Nunningen (Ess.) 1974; Laufen. Geschichte einer Kleinstadt (Red.) 1975; Der Weltverbesserer, 1975; Dr Bachmausi. Mundartgeschichten, 1977; A. F. Lesebuch (Hg. Dieter F.) 1979; Landschaft als Schicksal. Eine Heimat- und Volkskunde des Schwarzbubenlandes, 1979; Bärschwil. Chronik einer Gemeinde, 1981; Geschter, hüt und morn. Gedichte, 1985; Basler Journalisten, A. F., 1985 (Slg. v. Kolumnen aus d. Basler Ztg.); Mein Schwarzbubenland. Ein literarischer Reiseführer (illustr.) 1991 (Vorw. Dieter F.); A. F. liest sieben eigene Gedichte (CD) 2003 (Aufnahme 1960).

*Literatur:* HLS (Internet-Edition); DBE 3,567; Albrecht-Dahlke IV/2,828; Schmidt, Quellenlex. 7,322. – Personenlex. des Kantons Basel-Landschaft (Internet-Edition); Neue Schweizer Biogr. (Hg. A. BRUCKNER) 1938; Schweizer Biogr. Arch., Bd. 1, 1952; J. REINHART, ~ (in: Dichter u. Schriftst. aus d. Schwarzbubenland) 1956; Liber amicorum. ~ z. s. 60. Geb.tag (J. REINHART u. a.) 1959; ~ (in: Schwyzerlüt 26) 1964; A. GERSTER, P. LACHAT, ~ (in: Anthologie jurassienne, hg. P. O. WALZER) Bd. 2, 1965 (m. Bibliogr.); R. SUTER u. a., Gruß an ~ (Z. 70. Geb.tag) 1969; A. GERSTER u. a., Gruß u. Glückwunsch an ~ z. s. 75. Geb.tag, 1974 (Anh.: E. paar Kostproben aus der Werkstatt v. ~); ~ (in: Ggw.lit. Mittel u. Bedingungen ihrer Produktion [...], hg. P. A. BLOCH) 1975; A. A. HÄSLER u. a., Dr. h. c. ~, der Dichter d. Schwarzbubenlandes. E. Würdigung, 1975 (m. Bibliogr.); D. Johann-Peter-Hebel-Preis 1936 bis 1988 (bearb. M. BOSCH) 1988; Schriftstellerinnen u. Schriftst. d. Ggw. Schweiz (O. BÖNI u. a.) 1988; Solothurner Autorinnen u. Autoren, 1992; Ulla F., Lebenslauf v. ~ (in: Jurabl. 55) 1993; B. SOWINSKI, Lex. dt.sprachiger Mundartautoren, 1997. GS

**Fringeli, Dieter**, \* 17. 7. 1942 Basel, † 9. 4. 1999 ebd.; Sohn v. Albin → F.; Schriftst., Publizist

u. Lit.kritiker, lebte in Basel; wuchs in Nunningen/Kt. Solothurn auf, studierte Germanistik, Gesch. u. Kunstgesch. in Basel u. Freiburg/Schweiz, 1967 Dr. phil. ebd., Gymnasiallehrer in Basel, Mitarb. an in- u. ausländ. Zs., Ztg. u. am Rundfunk, Doz. f. neuere dt.sprachige Lit. an d. Volkshochschule d. Univ. Basel, Sekretär d. dt.schweizer. P.E.N.-Clubs, 1974–86 Feuill.-Red. d. «Basler Ztg.» (ab 1976 Feuill.leiter), Förderer d. Schweizer Lit. u. Hg. zahlr. Anthol., mehrere Lehraufträge in den Schweiz (Zürich, Lausanne) u. den USA, seit 1987 freiberufl. Schriftst. in Basel u. Nunningen, ztw. auch in Hamburg; Mitbegr. d. «Gruppe Olten». 1969 Förderungspreis d. Kt. Solothurn (u. 1974 Werkpreis), 1970 Stipendium der Stiftung Pro Helvetia, 1971 Kunstpreis des Internat. Lions-Club, 1974 u. 1993 Preis der Schweizer Schillerstiftung, 1993 Lit.preis d. Kt. Solothurn. Lit.hist. Darst., Ess., Rom., Lyrik.

*Schriften:* Zwischen den Orten (Ged.; Illustr. C. Piatti) 1965; Alexander Xaver Gwerder. Wesen und Wirken (Diss.) 1967; Was auf der Hand lag (Ged.) 1968 (Nachw. K. KROLOW) 1968; Das Nahe suchen (Illustr. P. Travaglini) 1969; Die Optik der Trauer. Alexander Xaver Gwerder, Wesen und Wirken, 1970; Das Wort reden (Ged.) 1971; Die zeitgenössische deutschsprachige Literatur in der Schweiz, 1971 (=1/71 Pro Helvetia Pressedienst); Dichter im Abseits. Schweizer Autoren von Glauser bis Hohl, 1974; Von Spitteler zu Muschg. Literatur seit 1900, 1975; Durchaus. Neue Gedichte (Illustr. C. Piatti) 1977; Nachdenken mit und über Friedrich Dürrenmatt. Ein Gespräch, 1977; Ich bin nicht mehr zählbar (Ged.) o. J. (1978); Reden und andere Reden. Politik und Sprache, 1979; Ohnmachtswechsel und andere Gedichte aus zwanzig Jahren, 1981; Mein Feuilleton. Gespräche, Aufsätze, Glossen zur Literatur, 1982; Wort-wund, 1988; Dichter im Einsatz (Aufs.-Slg.) 1991; Grenzlust. Ein Lese-gedicht, 1991; Unter mir gesagt, 1991; Fingernägel. Dreiundzwanzig Anfälle (Rom.) 1992; Minderheiten wie Liebe, 1994; Das Heimatlos. Herkunft und Hingehen, 1995; Ich bin mein gutes Recht. Gedichte aus dem Nachlass (hg. Ulla F.) 2003 (Geleitw. A. MUSCHG; m. CD: D. Weissberg, Zehn Lieder nach Gedichten aus dem gleichnamigen Zyklus); Was bleibt? (Ged.; m. K. Lewandowska, W. Müller) 2003; Weil es so ist (Ged.; Tuschezeichnungen K. Lewandowska) 2005; Unzeit (Ged.; Illustr. W. Müller) 2006.

*Herausbertätigkeit:* Mach keine Schprüch. Schweizer Mundartlyrik des 20. Jahrhunderts (m. Ess.) 1972 (neue, erw. u. überarb. Ausg. m. d. Untert.: Schweizer Mundart des 21. Jahrhunderts. Mit einem Essay Bestandsaufnahmen und Wort-erklärungen, 1981); Gut zum Druck. Literatur der deutschen Schweiz seit 1964, 1972; Taschenbuch der Gruppe Olten (m. P. Nizon, E. Pedretti) 1974; Haltla. Basel und seine Autoren (Fotos K. Wyss) 1978; Albin Fringeli. Lesebuch, 1979; D. Müller, Ich weiß eine Stadt (m. F. Leuzinger) 1985; Wohnhaft in Basel. 25 Autoren und ihre Stadt (m. E. Braun) 1988.

*Nachlass:* UB Basel, Hs.abteilung.

*Literatur:* KLG; HLS (Internet-Edition); Len-nartz 1,521; Killy 4,32; Autorenlex. 229; NHDG 349; LGL 1,357; Albrecht-Dahlke IV/2,828; Schmidt, Quellenlex. 7,322. – K. KROLOW, Über ~ (in: ~, Was auf d. Hand lag) 1968; H. MADER, ~, «Was auf d. Hand lag» (in: NDH 16) 1969; W. WEBER, ~ (in: DERS., Forderungen. Bem. u. Aufs. z. Lit.) 1970 (zu «Was auf d. Hand lag»); W. H. FRITZ, ~, «D. Wort reden» (in: NDH 19) 1972; M. BOSCH, «Dichter im Abseits» (ebd. 21) 1974; DERS., ~, «Durchaus» (ebd. 23) 1976; I. MEIDINGER-GEISE, ~, «V. Spitteler zu Muschg» (in: LK 11) 1976; C. NEMBRINI, Interview (in: DERS., Incontri con scrittori svizzeri) 1977; A. HÄNY, Das dichtende Basel (in: Schweizer Monatsh. 59) 1979; S. BLATTER, ~, «Ich bin nicht mehr zählbar» (in: Fischer Almanach d. Lit.kritik 1978/79, hg. A. WERNER) 1980; G. ISOLANI, E. Basler Dichter u. Sprachjongleur, ~ (in: DIES., Kein Bl. v. dem Mund. Briefe, Gespräche, Begegnungen) 1985; H. BÖLL, Lieber ~! Offener Briefw. (in: D. Heinrich-Böll-Lesebuch, hg. V. BÖLL) <sup>5</sup>1987 (zuerst 1977); Schriftstellerinnen u. Schriftst. d. Ggw. Schweiz (O. BÖNI u. a.) 1988; Solothurner Autorinnen u. Autoren, 1992; Lex. dt.sprachiger Schriftst. 20. Jh. (hg. K. BÖTTCHER u. a.) 1993; R. BUSSMANN, Schnappen nach Liebe/Luft/Tod (in: drehpunkt 25) 1993 (zu «Fingernägel»); B. SOWINSKI, Lex. dt.sprachiger Mundartautoren, 1997; C. LANFRANCHI, Lit.führer Basel (hg. M. JENNY) 2003. GS

**Frings, Alois**, \* 1. 11. 1885 Köln, † 18. 5. 1973 ebd.; Mundartautor, Verwaltungsangestellter, Mitarb. d. «Kölner-Lokal-Anz.», verfasste auch theoret. Texte über Mundartlit. u. köln. Volkstum. Schausp., Lyrik.

*Schriften:* Muttessproch! Kölsche Rümcher, Bd. 1, 1922 (m. n. erschienen).

*Literatur:* B. SOWINSKI, Lex. dt.sprachiger Mundartautoren, 1997; Kölner Autoren-Lex., Bd. 1, 1750–1900 (bearb. E. STAHL) 2000. GS

**Frings, Joseph**, \* 6. 2. 1887 Neuss/Rhein, † 17. 12. 1978 Köln; Kardinal, Erzbischof v. Köln; studierte seit 1905 Theol. an d. Univ. Innsbruck, Freiburg/Br. u. Bonn sowie am Päpstl. Bibelinst. in Rom, 1910 Priesterweihe, 1915–22 Pfarrer in Köln-Frühligen, Dr. theol. Freiburg/Br., 1924–37 Pfarrer an St. Josef in Köln-Braunsfeld, anschließend Regens am Priesterseminar Bergsb., seit 1942 Erzbischof v. Köln, 1946 Kardinal, 1945–65 Vorsitzender d. Dt. Bischofskonferenz, sprach sich f. e. Ende d. «Entnazifizierung» u. für e. Amnestie d. Kriegsgefangenen u. Kriegsverbrecher aus, 1962–65 im Präsidium d. «Zweiten Vatikan. Konzils» (beraten v. Joseph → Ratzinger), regte d. Gründung versch. Hilfswerke an (1959 «Misereor», 1961 «Adveniat»). Erbauungsschr., Erinner., Predigt.

*Schriften:* Zwei Hirtenworte des Kölner Erzbischofs J. Kardinal F. Über die Reisen nach Rom und London, 1946; Fastenhirtenbriefe, 1947; Grundsätze katholischer Sozialarbeit und zeitnahe Folgerungen, 1947; Silvesterpredigt 1946 des Kölner Kardinals, 1947; Die christliche Ehe und Familie, 1948; Erklärung der deutschen Bischöfe zum Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland, 1949; Verantwortung und Mitverantwortung in der Wirtschaft. Was sagt die katholische Gesellschaftslehre über Mitwirkung und Mitbestimmung?, 1949; Maria. Gehilfin beim Erlösungswerk und Vermittlerin aller Gnaden, 1955; Das Konzil und die moderne Gedankenwelt (Votr.) 1962; Der Laie in der Kirche. Fastenhirtenbrief, 1962; Reden auf Adenauer (m. a.) 1967; Für die Menschen bestellt. Erinnerungen des Alterzbischofs von Köln J. Kardinal F., 1973; Ich bin für die Leute da. Kardinal F. erzählt aus seinem Leben (zus.gest. H. MICHEL; Schallplatte) o. J. (1979).

*Literatur:* Munzinger-Arch.; DBE 3,567; LThK<sup>3</sup> 4,159; DBETH 1,456. – P. DAHM, ~, Erzbischof v. Köln, 1957; K. REGEN, Kardinal ~ im Rückblick. Zeitgeschichtl. Kontroverspunkte e. künftigen Biogr. (in: Hist. Jb. 100) 1980; E. HEGEL, ~ (in: D. Bischöfe des Heiligen Röm. Reiches. D. Bischöfe d. dt.sprachigen Länder 1785/1803 bis 1945, hg. E. GATZ) 1983; E. HEGEL, ~ (ebd., 1945–2001) 2002; J. RATZINGER, Buchstabe u. Geist des

Zweiten Vatikanum in d. Konzilsreden v. Kardinal ~, 1987; E. KLEE, «Die SA Jesu Christi». D. Kirche im Banne Hitlers, 1989; DERS., Persilscheine u. falsche Pässe. Wie d. Kirchen d. Nazis halfen, 1991; DERS., D. Personenlex. z. Dritten Reich, 2003; N. TRIPPEN, ~ (1887–1978) (in: Zeitgesch. in Lbb., hg. J. ARETZ u. a.) Bd. 7, 1994; N. TRIPPEN, J. Kardinal F. (1887–1978), I Sein Wirken f. d. Erzbistum Köln u. f. d. Kirche in Dtl., 2003, II Sein Wirken f. d. Weltkirche u. s. letzten Bischofsjahre, 2005; ~. Leben & Wirken des Kölner Erzbischofs in Anekdoten (hg. J. KETTEL) 2003; Abenteuer im Heiligen Geist. Die prophet. Rede von ~ zur Gründung des Bischöfl. Hilfswerkes Misereor vor 45 Jahren (hg. J. SAYER) 2004; J. K. OLICK, In the House of the Hangman. The Agonies of German Defeat 1943–1949, Chicago 2005; W. DAMBERG, D. Zweite Vatikan. Konzil (1962–65). ~ u. d. Kathol. Kirche in Dtl. (in: Hist. Jb. 125) 2005. GS

**Frings, Theodor**, \* 23. 7. 1886 Dülken/Niederrhein, † 6. 6. 1968 Leipzig; Germanist, Volkskundler; Sohn e. Buchbinders, studierte 1906–11 Germanistik u. Romanistik in Marburg u. Leipzig, 1911 Dr. phil. in Marburg u. Examen f. d. Höhere Lehramt, 1911–13 Lehramtskandidat an versch. Schulen, 1911–17 Mitarb. am Wb. d. rhein. Mundarten an der Univ. Bonn, 1913–17 Oberlehrer an d. städt. Realschule Bonn, 1915 Habil. Bonn u. seither ebd. Privatdoz., seit 1917 a. o. Prof. f. Niederländ. u. Ndt. u. 1919–27 o. Prof. f. Dt. Philol. (1926/27 Dekan) d. Univ. Bonn, begr. 1920 ebd. m. d. Historiker Hermann → Aubin d. «Inst. f. hist. Landeskunde der Rheinlande» u. ebd. Abt.leiter f. «Mundartforsch. u. Volksk.», entwickelte e. (raum- u. bodengebundene) Kulturmorphologie, 1922/23 Austauschprof. an d. Univ. Amsterdam, 1927–57 o. Prof. f. Dt. Sprache u. Lit. an d. Univ. Leipzig, v. 1946 bis z. s. Tod Dir. des Germanist. Inst. (seit d. Ruhestand 1957 kommissar.), 1946–48 Mitgl. des Gelehrtenrates u. Senatsmitgl. an d. Univ. Leipzig, 1948–58 Gastprof. an zahlr. Univ., 1952–64 Dir. des neu gegründeten Inst. f. Dt. Sprache u. Lit. bei d. Dt. Akad. d. Wiss. Berlin (Ost); begr. m. R. Grosse d. «Wörterbuch der obersächsischen Mundarten» (4 Bde., 1994–2003); Mitgl. zahlr. Gesellsch. u. Akad., u. a. der Sächs. Akad. d. Wiss. Leipzig (1930 o. Mitgl., 1948–65 Präs.), d. Bayer. Akad. München (1938 korrespond.), d. Dt. Akad. d. Wiss. Berlin (Ost; 1946 o. Mitgl.), d. Königl. Akad. Stockholm (1948), d. Öst. Akad. d. Wiss.

Wien (1953 korrespond., 1956 Ehrenmitgl.), d. Akad. Bukarest (1957 korrespond., 1958 Ehrenmitgl.), d. Akad. Gent (1965 Ehrenmitgl.). Dr. h. c. mult. (1937 Amsterdam, 1962 Gent, 1966 Leipzig), Nationalpreis d. DDR (1949, 1961), Vaterländischer Verdienstorden der DDR (1954 Silber, 1959 Gold). Fachschr. – 1998 T.-F.-Preis. d. Sächs. Akad. d. Wiss. Leipzig u. d. Univ. Leipzig.

*Schriften* (Ausw.): Studien zur Dialektgeographie des Niederrheins zwischen Düsseldorf und Aachen, 1913 (Diss. 1911 als Teildr.; Neudr. 1974); Die rheinische Accentuierung. Vorstudie zu einer Grammatik der rheinischen Mundarten (Habil.-Schr.) 1916; Über die neuere flämische Literatur. Zwei Vorträge, 1918; Kulturströmungen und Kulturprovinzen in den Rheinlanden. Geschichte, Sprache, Volkskunde (m. H. Aubin, J. Müller) 1926 (Neuausg. m. Vorw. u. Nachw. v. F. PETRI, 1966); Germania Romana, 1932 (2. Aufl., hg. G. MÜLLER, 1966); Sprache und Siedlung im mitteleuropäischen Osten, 1932; Eduard Sievers, 1933 (Schr.verz. v. E. Karg-Gasterstädt); Die Grundlagen des Meißnischen Deutsch. Ein Beitrag zur Entstehungsgeschichte der deutschen Hochsprache (Vortr.) 1936; Europäische Heldendichtung, 1938; Studien zur Thidrekssaga, I Herbort, 1943; Die Stellung der Niederlande im Aufbau des Germanischen, 1944; Heinrich von Veldeke, I Die Servatiusbruchstücke und die Lieder. Grundlegung einer Veldekekritik, II Der Prolog und die Epiloge des Servatius, III Zwischen Scheide und Rhein, IV Die neuen Münchener Servatiusbruchstücke (m. G. Schieb) 1947–52; Grundlegung einer Geschichte der deutschen Sprache, 1948 (2., erw. Aufl. 1950; 3., erw. Aufl. 1957); Antike und Christentum an der Wiege der deutschen Sprache, 1949; Minnesinger und Troubadours, 1949; Drei Veldekestudien (m. G. Schieb) 1949; Die Entstehung der deutschen dass-Sätze (m. G. Müller) 1959; Die Anfänge der europäischen Liebesdichtung im 11. und 12. Jahrhundert (Vortr.) 1960; Niederländisch und Niederdeutsch. Aufbau und Gliederung des Niederdeutschen, 1966.

*Herausgeberätigkeit* (Ausw.): Zeitschrift für deutsche Mundarten (m. a.) 1919–35 (ab 1924 u. d. T.: Teuthonista; ab 1935 u. d. T.: Zeitschrift für Mundartforschung); Rheinische Beiträge und Hilfsbücher zur germanischen Philologie und Volkskunde (m. R. Meissen, J. Müller) 1921–36; König Rother (m. J. Kuhnt) 1922; Rheinisches Archiv. Arbeiten zur Landes- u. Kulturgeschichte [...]

(m. H. Aubin) 1922–25; Mitteldeutsche Studien [...] (m. F. Karg, K. Bischoff) 1932–65 (nicht durchgehend); Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur, 1933–68; Althochdeutsches Wörterbuch. Auf Grund der von Elias von Steinmeyer hinterlassenen Sammlung [...] (Bearb.; m. E. Karg-Gasterstädt) 1952–68; Morant und Galie (m. E. Linke) 1976; Deutsch-Slawische Forschungen zur Namenkunde und Siedlungsgeschichte (m. R. Fischer) 1956–70; H. v. Veldeke, Die epischen Werke (krit. hg. m. G. Schieb) 1956; ders., Eneide (m. ders.) 2 Bde., 1964/65 (Bd. 3 hg. dies., 1970).

*Nachlass*: Arch. d. Berlin-Brandenburg. Akad. d. Wissenschaften.

*Literatur*: DBE 3,567; IG 1,528. – H. AUBIN, Gemeinsam Erstrebtes (in: Rhein. Vjbl. 17) 1952; Fragen u. Forsch. im Bereich u. Umkreis d. german. Philol. FS f. ~z. 70. Geb.tag (hg. E. KARG-GASTERSTÄDT, J. ERBEN) 1956; A. PLOTT, Schr.verz. ~, 1910/11–1956 (ebd.); J. ERBEN, ~ z. 70. Geb.tag (ebd.) 1956; Leipziger Studien. ~ z. 70. Geb.tag, 1957; H. BRINKMANN, ~ z. 80. Geb.tag (in: WirkWort 16) 1960; E. ÖHMANN, ~ in memoriam (in: NM 69) 1968; E. LINKE, ~ z. Gedenken (in: Mitt. d. dt. Germanisten-Verbandes 15) 1968; G. GOOSSENS, ~ en de Nederlandse dialectologie (in: Leuv Bijdr 57) 1968; S. MORENZ, ~ (in: Jb. Bayer. Akad. d. Wiss.) 1969; Nachruf auf ~ (in: Goethe, NF 31) 1969; H. DRAYE, In memoriam ~ (in: Onoma 15) 1970; R. GROSSE, ~ (in: Jb. d. Sächs. Akad. d. Wiss. Leipzig 1966/68) 1970; H. KOLB, ~ (in: Jb. f. internat. Germanistik 2) 1970; M. ZENDER, Gedenkworte f. ~ (in: Rhein. Vjbl. 35) 1970; J. ERBEN, ~ (in: Bonner Gelehrte. Beitr. z. Gesch. d. Wiss. in Bonn) 1970; G. SCHIEB, ~ (in: Jaarboek van de Maatschappij der Nederlandse Letterkunde te Leiden) 1970/71; I. STOHMANN, ~ Bibliogr. 1956–70 (in: PBB Halle 91) 1971; Beitr. z. Slawischen onomast. Atlas. ~ z. Gedächtnis (hg. R. FISCHER, E. EICHLER) 1970; R. GROSSE, Sprache u. Gesch. bei ~ (in: Erbe, Vermächtnis u. Verpflichtung. Z. sprachwiss. Forsch. in d. Gesch. d. AdW d. DDR, hg. J. SCHILDT) 1977; R. u. M. SEYDEWITZ, Worauf wir stolz sein dürfen. ~ (in: DIES., Unvergessene Jahre) 1984; H. MALIGE-KLAPPENBACH, ~ 23. 7. 1886–6. 6. 1968. Z. s. 100. Geb.tag (in: Rhein. Vjbl. 50) 1986; R. SCHÜTZEICHEL, Oralität u. Literalität. Z. 100. Geb.tag v. ~ (in: Sprachwiss. 11) 1986; G. LERCHNER, V. sprachgeschichtl. Primat der Oralität. Z. e. pragmat. Aspekt im sprachhist. Werk v. ~ (in: Zs. f. Phonetik, Sprachwiss. u.

Kommunikationsforsch. 39) 1986; DERS., ~' unzeitige Öffnung d. dt. Sprachhistoriographie z. europ. Geistesgesch. (in: Abstand u. Nähe, hg. H. BERGMANN) 1996; H. BRINKMANN, Aufbruch in Bonn. Z. 100. Geb.tag v. ~ (in: Rhein. Vjbl. 50) 1986; H. HIPPE, Erforsch. d. dt. Sprache in d. sozialen u. kulturellen Entwicklung. D. Werk des Germanisten ~ z. s. 100. Geb.tag (in: Der Ginkgo-Baum 6) 1987; U. STÖRMER-CAYSA, Zur textkrit. Leistung v. ~ (in: Zs. f. Germanistik, NF 9) 1988; Biogr. Hdb. d. SBZ/DDR 1945–1990 (hg. G. BAUMGARTNER, D. HEBIG) Bd. 1, 1996; Wer war wer in d. DDR? (hg. H. MÜLLER-ENBERGS u. a.) 2000. GS

**Frink**, Wolfgang, \* 11. 9. 1948 Elz/Hessen; diplomierter Rechtspfleger, Justizratsrat, lebt in Simmern/Westerwald. Erz., Roman.

*Schriften*: Das Geheimnis der Zypressen (Rom.) 1999; Schmal ist der Tugend Pfad (Rom.) 2000; Und über allem der Himmel. Erzählungen und Geschichten, 2002. GS

**Frisch**, Alfred, \* 8. 8. 1910 Wien, † 27. 10. 1991 ebd.; Rechtsanwalt, Schriftst., lebte in Wien; Sohn e. Hof- u. Gerichtsadvokaten, wuchs in Wien-Mariahilf u. Baden auf, Mitgl. in sozialist. Jugendorganisationen, studierte Jura an d. Univ. Wien, 1933 Dr. iur. (?), n. 1934 bei d. Revolutionären Sozialisten u. Kontakte z. d. Kommunisten, Mitgl. im «Bund junger Autoren», Konzipient in e. Anwaltskanzlei, Rechtsanwaltsanwärter, 1939 Emigration n. Paris, bis Mai 1940 Arbeiter in e. Strumpffabrik in Moreuil, Freiwilliger in d. französ. Armee, 1940 Flucht n. Tours u. Lyon, Rezeptionist u. Hilfsarbeiter bei d. Rhône-Regulierung, Kontakte zur Résistance, erhielt e. gefälschte Identitätskarte u. d. Namen Alfred Falster, floh 1942 n. Genf, Internierung, 1945 Mitarb. am Öst.-H. d. Zs. «Lettres Suisse», seit 1945 wieder in Wien, seit 1946 Rechtsanwalt ebd., tätig u. a. f. Amnesty International. Ess., Übers. (aus d. Poln. u. Französ.), Prosa, Lyrik.

*Schriften*: Die Augenblicke runden sich (Ged.) 1977 (Nachw. J. GUNERT); Das Karussell der ungöttlichen Komödie. Eine Erzählung über Janusz Korczak, 1983; Der Regenbogen (Ged.) 1983; Der Mayerlingkomplex. Verdrängung und Vertuschung. Eine historische Betrachtung, 1992.

*Nachlass*: Dokumentationsarch. d. öst. Widerstandes, Wien.

*Literatur*: LöstE 221; Hdb. Emigration 1,201. – Gespräch m. ~ (in: Mit der Ziehharmonika 9) 1992. GS

**Frisch**, Anton (bzw. John), \* Mai 1921 Neapel; Sohn e. öst. Vaters u. e. ungar. Mutter, Erziehung in England u. seit 1940 in Kanada, lebte ebd. an versch. Orten, Anfang d. 1960er Jahre in Brampton/Ontario, dann bis Ende d. 1970er Jahre in Montreal. Lyrik.

*Schriften*: Steine aus Kanada. Deutsche Gedichte, 1952.

*Literatur*: Nachr. aus Ontario. Dt.sprachige Lit. in Kanada (hg. H. FROESCHLE) 1981. GS

**Frisch**, Efraim (bzw. Ephraim; Ps. Erhard Frischauer; E. H. Gast; Ko; E. Lach; Victor Spectator; Alain; Fabian; Florian), \* 1. 3. 1873 Stryj/Galizien, † 26. 11. 1942 Ascona/Kt. Tessin; stammte aus e. jüd.-orthodoxen Familie, Vater Geschäftsmann, Abitur 1894 in Brody, n. kurzzeitigem Besuch d. Wiener Rabbinerseminars u. Bruch m. d. Vater seit 1894 Jura-Stud. in Wien, 1895–1900 Stud. d. Philos., d. Kunst- u. Litgesch. in Berlin u. 1900 d. Nationalökonomie in Kiel, ab 1900 freiberufl. Schriftst. in Berlin, beratender Lektor d. Verlage Bruno Cassirer, Samuel Fischer u. Felix Blochs Erben, seit 1902 verh. m. Fega Lifschitz (Fega → F), befreundet m. Christian → Morgenstern u. 1903/04 dessen engster Mitarb. an d. Zs. «Das Theater», befreundet m. Martin → Buber u. Moritz Heimann, 1904–08 Dramaturg u. Regisseur am «Dt. Theater» v. Max → Reinhardt in Berlin, auch Doz. an d. Theaterschule Reinhardt, lebte seit 1912 in München u. seither Lektor beim Georg Müller Verlag, ebd. 1914–16 Mitbegr., Red. u. Hg. d. Mschr. «Der Neue Merkur», 1915–18 Kriegsdienst als Sanitäter, 1919–25 erneut Hg. (1919–22 m. Wilhelm → Hausenstein) v. «Der Neue Merkur» (1919 im Selbstverlag, 1924/25 in d. «Dt. Verlagsanstalt»), befreundet m. Richard → Beer-Hofmann (ab 1925), bis 1923 Theaterkritiker f. d. «Berliner Börsen-Courier», 1925–30 Feuilleton-Red. d. «Frankfurter Ztg.», daneben auch Übersetzer, lebte 1929–33 wieder in Berlin, 1930/31 Lit.-Red. bei d. «Europ. Revue», emigrierte 1933 n. Ascona/Kt. Tessin, erhielt keine Arbeitsbewilligung, publizierte unter Ps. in Ztg. («Fremdenbl. Arosa», «National-Ztg.» Basel, «Jüd. Rs.» Berlin, bis 1934 in d. «Frankfurter Ztg.») u. Zs. (1934 «Die Slg.», 1939 «Maß u. Wert» sowie engl. Zs.), lebte unter zunehmend erschwerten finanziellen Bedingungen, v. s. Freund Erich v. → Kahler unterstützt, erhielt 1938–40 v. d. «American Guild for German Cultural Freedom» in New York Stipendien (ins-

gesamt 10 Monate), litt ab 1939 zunehmend unter Muskelschwund, seit 1941 im Rollstuhl. Übers. (aus d. Jidd., Französ. u. Engl.), Erz., Rom., Essay.

*Schriften:* Das Verlöbniß. Geschichte eines Knaben, 1902; Von der Kunst des Theaters. Ein Gespräch, 1910; Zenobi (Rom.) 1927 (Neuausg. 1981, Nachw. R. VOLLMANN); Gedalje. Erstdruck aus einem nachgelassenen unvollendeten Roman, 1943 (Fragm. aus d. Rom. «Gog und Magog»); Zum Verständnis des Geistigen. Essays (m. Einl. hg. G. STERN) 1963 (m. Bibliographie).

*Übersetzungen:* A. Strug, Geschichte einer Bombe, 1912; J. Giraudoux, Bella (Rom.) 1927; ders., Eglantine (Rom.) 1928 (1996); L. Durtain, Im vierzigsten Stock. Drei Novellen, 1928; J. Cocteau, enfants terribles (Rom.; m. H. Kauders) 1930; A. Siegfried, Die englische Krise, 1931; J. B. Priestley, Englische Reise. Ein zwangloser, aber wahrheitsgetreuer Bericht darüber, was ein Mann auf einer Reise durch England im Herbst des Jahres 1933 sah und hörte, fühlte und dachte, 1934; S. J. Abramovic (bzw. Mendele Mocher Sefarim), Die Fahrten Binjamins des Dritten. Eine Erzählung, 1937 (2. Aufl. m. d. Untert.: Roman, 1983); A. Mathiez, Die französische Revolution, 2 Bde., 1940; S. J. Abramovic, Die Fahrten Binjamins des Dritten. Die Mähre und Schloimale. Drei Romane (m. S. Birnbaum) 1962.

*Herausgebertätigkeit:* Der Vorläufer (m. W. Hausenstein) 1919; Werden (m. dems.) 1920; Russische Kritiker. Belinskij, Dobrolybow, Pissarew (m. Einl.) 1921; Von der Franckfurter Juden Vergangenheit (Sitten und Bräuche). Aus J. J. Schudt's «Jüdische Merckwürdigkeiten», Franckfurt und Leipzig anno 1714 (Ausw. u. Einl.) 1934.

*Nachlass:* Leo Baeck Inst., New York. – Mommsen 1,1063; Hall-Renner 109. – Leo Baeck Inst. New York. Catalog of the Archival Collections (ed. F. GRUBEL) 1990.

*Literatur:* Killy 4,33; Lex. dt.-jüd. Autoren 8,177; Hdb. Emigration 2,342; LöstE 222; HAjH 1,385; DBE 3,568; GBE 1,579; Albrecht-Dahlke II/2,248; Schmidt, Quellenlex. 7,323. – F. SCHOENBERNER, Bekenntnisse eines europ. Intellektuellen, 1946 (1964); ~-Biogr. (in: Das leere Haus. Prosa jüd. Dichter, hg. K. OTTEN) 1959; G. STERN, ~ – S. Leben u. Werk (in: ~, Z. Verständnis des Geistigen) 1963; DERS., War, Weimar, and Literature. The Story of the «Neue Merkur» 1914–1925, University Park 1971; D. STERN, Werke von Autoren jüd. Herkunft in dt. Sprache. E. Bio-Bibliogr., 1970;

W. STERNFELD, E. TIEDEMANN, Dt. Exil-Lit. 1933–1945. E. Bio-Bibliogr., 1970; Hofmannsthal u. ~. Zwölf Briefe 1910–1927 (hg. M. KREUTZBERGER) (in: Hofmannsthal-Bl. 3) 1970; Dt. Schriftst. im Porträt, Bd. 5, Jh.wende (hg. H.-O. HÜGEL) 1983; H. J. SCHÜTZ, «E. dt. Dichter bin ich einst gewesen» [...], 1988; DERS., ... der Mann hinter d. «Neuen Merkur» (in: Börsenbl. Frankfurt 44) 1988; J. WALK, Kurzbiogr. z. Gesch. d. Juden 1918–1945, 1988; G. MATTENKLOTT, Literar. Kritik im Kontext dt. Judaica (1895–1933). Moritz Heimann u. ~ (in: StudiGerm 28) 1990; Briefw. Otto Flake – ~ – Wilhelm Hausenstein u. «Neuer Merkur» 1919–1924 (in: D. Unvollendbarkeit der Welt [...], hg. F. DELLE CAVE, I. HOSP) Bozen 1992; Z. SHAVIT, H.-H. EWERS, Dt.-jüd. Kinder- u. Jugendlit. v. d. Haskala bis 1945, 2 Bde., 1996; E. HENLE, Über ~ (in: LK 33) 1998; A. HERZOG, «V. alten u. neuen Tafeln». Rel.- u. Erziehungskritik in ~s «Verlöbniß» (in: Jüd. Autoren Ostmitteleuropas im 20. Jh., hg. H. H. HAHN, J. STÜBEN) 2000; F. WENDE, Dt.sprachige Schriftst. im Schweizer Exil, 2002. GS

**Frisch**, Ernst Adolf (Ritter) von, \* 1.9. 1878 Wien, † 16. (n. anderen Angaben 17./18.) 7. 1950 Salzburg; Bruder v. Karl v. → F. u. Hans R. v. → F.; Hofrat, Bibliothekar; studierte Gesch., Philos. u. hist. Hilfswiss. an d. Univ. Wien, 1903 Dr. phil. u. Staatsprüfung, seit 1903 im Bibldienst an d. Stud.bibl. Salzburg, 1907 an d. Bibl. d. Reichsrates Wien, 1919–47 (Ruhestand) Dir. d. Stud.bibl. Salzburg, lebte in Salzburg, 1928 Oberstaatsbibliothekar, 1945 Vorstandsstv. d. «Gesellsch. f. Salzburger Landeskunde» (seit 1902 Mitgl.), 1947 Hofrat u. Ehrenmitgl. d. Univ. Innsbruck. Kulturhist. Schrift.

*Schriften* (Ausw.): Kulturgeschichtliche Bilder vom Abersee. Ein Beitrag zur salzburgischen Landeskunde, 1910; Geschichte der Brunnwinkelmühle 1615–1882, 1918; Zur Geschichte der russischen Feldzüge im siebenjährigen Kriege nach den Aufzeichnungen und Beobachtungen der dem russischen Hauptquartier zugeteilten österreichischen Offiziere [...], 1919 (Nachdr. 1994); Das Stammbuch der Thennen von Salzburg. Eine Bilderchronik des 16. Jahrhunderts, 1935; Sommer am Abersee, 1938 (Eigenverlag); Wolf Dietrich von Salzburg im Lichte seiner Kunstsammlung, 1947 (2., durchges. u. erg. Aufl. 1949).

*Literatur:* F. MARTIN, ~ (in: Mitt. d. Gesellsch. f. Salzburger Landeskunde 91) 1951; Österreicher

d. Ggw. Lex. schöpf. u. schaffender Zeitgenossen (Bearb. R. TEICHL) 1951. GS

**Frisch, Esther**, \* 5. 7. 1934 Bern; n. d. Neuen Mädchenschule Lehre als Handstickerin in d. Frauenerbeitsschule Bern, 1955–96 (Pension) Verkäuferin d. Handarbeitsabt. Loeb in Bern, publizierte im Selbstverlag 1979–96 jährlich sog. «Lokführer-H.» («Aufsteller-H.», «Antifrust-H.» u. «Tunnel-H.» u. a.), ab 1996 als Bl., lebt i. R. in Liebefeld bei Bern. Erz., Lyrik.

*Schriften* (außer d. H.-Reihen): Der Eisenbahnbetrieb im Spiegel meines Herzens. Erzählungen und Gedichte, 1984; Erzählungen und Gedichte rund um die Eisenbahn, 1987; Eisenbahn, Menschen und Lokomotiven aus ernsten und heiteren Perspektiven und LOEBliche Sachen zum Schmunzeln und Lachen, 1997.

*Literatur*: Y. BÄTTIG, M. WAGNER, Bibliogr. d. Berner Schriftstellerinnen u. Schriftst. v. 1950–1993, 1997. GS

**Frisch, Fe(i)ga** (geb. Lifschitz), \* 8. 11. 1878 Grodno/Polen, † 30. 5. 1964 Ascona/Kt. Tessin; befreundet u. a. m. Christian → Morgenstern u. Robert → Wälder; Übersetzerin russ. u. jidd. Lit.; studierte n. d. Abitur in Grodno seit 1897 Gesch., Philos., Lit. u. Kunstgesch. in Berlin, 1901/02 Botanik-Stud. in Zürich, reiste 1902 zu ihrer erkrankten Mutter n. Berlin u. n. deren Tod m. d. Vater n. Grodno, seit 1902 verh. m. Efraim → F. (in Zürich), lebte in Berlin, dazwischen 1911–29 in München, seit 1908 als Übersetzerin tätig (v. über 100 Werken d. russ. Lit.), Kontakte zu zahlr. russ. Autoren, n. Einberufung ihres Mannes z. Kriegsdienst 1915/16 Mithg. v. «D. Neue Merkur», emigrierte 1933 in d. Schweiz, erhielt keine Arbeitserlaubnis, n. d. Tod ihres Mannes 1942 allmähliche Lockerung des Schreibverbotes, litt zuletzt unter zunehmender geistiger Verwirrung, d. Nominierung f. d. Übersetzerpreis d. «Dt. Akad. f. Sprache u. Dg.» 1962 konnte sie aus gesundheitl. Gründen nicht mehr annehmen. Übersetzung.

*Schriften* (Ausw.): I. Gontscharow, Eine alltägliche Geschichte (Übers.) 1909 (Vorw. Efraim F.); D. Pinsky, Der Schatz (Kom.; Übers.) o. J. (1910); O. Mirtow, Die Verbannten (Rom.; Übers.) 1910; M. Saltykow-Schtschedrin, Die Herren Golowljow (Rom.; Übers.) 1914; A. Tschechow, Der Kirschgarten (Kom.; Übers.) 1919; Russische Kritiker. Belinskij, Dobroľubow, Pissarew (Übers.;

m. Einl. hg. Efraim F.) 1921; A. Puschkin, Pique-Dame und andere Erzählungen (Übers.) o. J. (1944); M. Lermontow, Der Held unserer Zeit (dass.) o. J. (1945); M. Gorki, Erinnerungen an Tolstoi (dass.) o. J. (1945); L. Tolstoj, Anna Karenina (dass.) 1959 (Nachw. E. BROCK-SULZER).

*Nachlass*: Leo Baeck Inst., New York (im Nachl. Efraim F.). – Mommsen 1, 1064; Hall-Renner 110. – Leo Baeck Inst. New York. Catalog of the Archival Collections (ed. F. GRUBEL) 1990.

*Literatur*: Lex. dt.-jüd. Autoren 8, 183; HAJH 1, 385. – W. STERNFELD, E. TIEDEMANN, Dt. Exillit. 1933–1945. E. Bio-Bibliogr., 21970; H. RIGGENBACH, ~. Russ. Übersetzerin im Schweizer Exil (in: Asyl u. Aufenthalt. D. Schweiz als Zuflucht u. Wirkungsstätte v. Slawen, hg. M. BANKOWSKI u. a.) 1994. GS

**Frisch, Hans R. (Ritter) von**, \* 14. 8. 1875 Wien, † 15. 3. 1941 ebd.; Bruder v. Karl v. → F. u. Ernst v. → F.; Jurist; Sohn d. Wiener Urologen u. Generalstabsarztes Anton v. F. u. Marie F. (geb. Exner; bekannt u. in Briefkontakt m. Gottfried Keller), studierte Rechtswiss. in Wien, 1900 Dr. iur., 1903 Habil. f. Staats- u. Verwaltungsrecht an d. Univ. Heidelberg, 1904–06 Privatdoz. in Freiburg/Br., 1906 o. Prof. in Basel, 1912–19 an d. Univ. Czernowitz, 1913/14 ebd. Rektor u. 1918/19 Dekan, seit 1919 o. Prof. f. Staats- u. Verwaltungsrecht an d. TH Wien u. Privatdoz. an d. Univ. Wien, 1923–25 Dekan d. allg. Abt. d. TH Wien, 1933 beurlaubt, 1938 reaktiviert. Jurist. Fachschr., Biographie.

*Schriften* (außer Fachschr.): Der Krieg im Wandel der Jahrtausende (Votr.) 1914; Monroedoktrin und Weltpolitik der Vereinigten Staaten von Nordamerika, 1917; Politische Porträts aus allen Jahrhunderten, 1925; Aus Gottfried Kellers glücklicher Zeit. Der Dichter im Briefwechsel mit Marie und Adolf Exner, 1927 (1981 neu hg. I. SMIDT; m. Anm.); Politische Gestalten aus früheren Jahrhunderten, 1939.

*Literatur*: ÖBL 1, 369; DBE 3, 568. – W. KOSCH, D. kathol. Dtl., Bd. 1, 1933; F. CZEIKE, Hist. Lex. Wien, Bd. 2, 1993. GS

**Frisch, Karl** (Ps. Friedrich Dewa), \* 24. 10. 1876 Wien, † 5. 6. 1938 Ebenfurth; studierte Jura u. Theol. in Linz, 1904 Cooperator in St. Wolfgang bei Ischl, Mitarb. des «Linzer Volksbl.» u. d. «Salzkammergut-Ztg.». Soziolog. u. theol. Schrift.

*Schriften*: Blüten und Früchte (Erz. u. Nov.) 1898. GS

**Frisch**, Karl Ritter von, \* 20. 11. 1886 Wien, † 12. 6. 1982 München; Bruder v. Ernst v. → F. u. Hans v. → F.; Verhaltensbiologe, Zoologe, Bienenforscher; studierte ab 1905 Medizin in Wien, seit 1908 Zoologie in München, 1910 Dr. phil. Wien, zog 1910 nach München, 1912 Habil. ebd., während d. 1. Weltkrieges als Arzt bei s. Bruder Otto v. F. tätig (Chefarzt im Rudolfinerhaus Wien), erbrachte zahlr. neue Ergebnisse in der Erforschung d. Honigbienen, 1919 a. o. Prof. f. vgl. Physiologie in München, 1921 o. Prof. f. Zoologie an d. Univ. Rostock, 1923 in Breslau, 1925–58 (emerit.) o. Prof. in München, dazwischen 1946–50 Prof. in Graz. Erhielt u. a. 1959 d. Bayer. Verdienstorden, 1960 d. öst. Ehrenzeichen f. Wiss. u. Kunst, 1963 d. Balzan-Preis f. Biol., 1973 d. Nobelpreis (m. K. Lorenz u. N. Tinbergen) f. Medizin u. Physiologie (f. d. Entschlüsselung d. Kommunikation der Bienen), 1974 d. Bundesverdienstkreuz, Dr. h. c. mult. (d. Univ. Bern, Zürich, Graz, Tübingen, Harvard u. Rostock) sowie Mitgl. in 16 Akad. Aufs., Monogr., Erinner., Lyrik. – K.-Ritter-v.-F.-Medaille d. Dt. Zoolog. Gesellsch. (seit 1979).

*Schriften* (Fachschr. in Ausw.): Aus dem Leben der Bienen, 1927 (zahlr. neu bearb. u. erg. Aufl.); Du und das Leben. Eine moderne Biologie für jedermann, 1936 (18., völlig neu überarb. Aufl. 1966; v. M. LINDAUER neu bearb. 20. Aufl. m. d. Untert.: Einführung in die moderne Biologie, 1988); Tanzsprache und Orientierung der Bienen, 1965; Ausgewählte Vorträge 1911–1969, 1970 (m. Anm. u. Zusätzen); Erinnerungen eines Biologen, 1957 (m. Bibliogr.; 3., erw. Aufl., 1973); Fünf Häuser am See. Der Brunnwinkl, Werden und Wesen eines Sommersitzes, 1980; Versln und Gedichte, 1981; Die Tanzsprache der Bienen. Originaltonaufnahmen 1953–1962 (2 CDs) 2005.

*Literatur*: Munzinger-Arch.; DBE 3,569; BEdN 1,251; GBE 1,579. – W. KOSCH, D. kathol. Dtl., Bd. I, 1933; O. KOEHLER, ~. D. Entdecker d. Bienen-«Sprache» (in: Forscher u. Wissenschaftler im heutigen Europa [...], hg. H. SCHWERTE, W. SPENGLER) Bd. 2, 1955; O. WAHL, ~ z. 80. Geb.tag (in: Dt. Bienenwirtschaft 17) 1966; H. AUTRUM, ~, 12. 11. 1886–12. 6. 1982 (in: Naturwiss. Rs. 35) 1982; DERS., ~ (in: Verhandlungen d. Dt. zool. Gesellschaft 76) 1983; M. WENZEL, «Und voll der Rätsel bleibt d. Welt ...» (~, 1940). Zum 100. Geb.tag [...] (in: Biologie in unserer Zeit 16) 1986; Bosls Bayer. Biogr. (hg. K. BOSL) Erg.Bd., 1988; F. CZEIKE, Hist. Lex. Wien, Bd. 2, 1993; G. GREWOLLS, Wer war

wer in Mecklenb.-Vorpomm., 1995; B. STEYER, ~ (1886–1982) (in: Darwin & Co. E. Gesch. der Biologie in Porträts, hg. I. JAHN, M. SCHMITT) Bd. 2, 2001; Lex. d. bedeutenden Naturwissenschaftler (hg. D. HOFFMANN u. a.) Bd. 2, 2004. GS

**Frisch**, Maria Walburga, \* 1943 Bad Wurzach; Lehre als Industrie-Kauffrau, lebt in Bad Wurzach.  
*Schriften*: Bloß ebbes Greimts, 1986. GS

**Frisch**, Max, \* 15. 5. 1911 Zürich, † 4. 4. 1991 ebd.; Schriftst., Architekt; Sohn d. Architekten u. Baumeisters Franz Bruno F., wuchs in Zürich auf, seit 1930 Germanistik-Stud. an d. Univ. Zürich, 1931 erste Veröff. im Feuille. d. «Neuen Zürcher Ztg.» (NZZ), n. d. Tod s. Vaters 1932 freier Mitarb. versch. Ztg. u. Zs. (NZZ, «Tages-Anz.», «Basler Nachr.» u. a.), 1933 Sportreporter in Prag u. Reise durch Ost- u. Südosteuropa, 1934 Abbruch d. Stud., 1935 m. s. Kommilitonin Käte Rubensohn (lit. porträtiert in «Homo faber») Reisen durch Dtl. u. Konfrontation m. Nationalsozialismus u. Antisemitismus, 1936–40 Stud. d. Architektur an d. ETH Zürich (finanziell unterstützt durch s. Jugendfreund Werner Coninx), wurde zu Beginn d. Zweiten Weltkrieges Kanonier in d. Schweizer Armee (bis 1945 insgesamt 650 Dienstage), 1939 Stipendium d. Conrad Ferdinand Meyer-Stiftung, 1940 Diplomarchitekt d. ETH Zürich, seit 1941 angestellt in versch. Architekturbüros, seit 1942 verh. m. d. ETH-Stud.Kollegin u. Architektin Trudy v. Meyenburg (Kinder: 1943 Ursula, 1944 Hans Peter, 1949 Charlotte), betrieb 1943–55 (Verkauf) e. Architekturbüro (realisierte u. a. 1947–49 d. Zürcher Freibad Letzigraben [später «M.-F.-Bad»]), 1945 Debut als Bühnenautor (Urauff. v. «Nun singen sie wieder» am 29. März im Schauspielhaus Zürich), 1946/47 Reisen durch Dtl., Italien u. n. Prag, seit 1947 Bekanntschaft m. Bertolt → Brecht, Friedrich → Dürrenmatt u. Peter → Suhrkamp, 1948 Reisen n. Wien, Prag, Paris u. Warschau, 1950 i. Spanienreise, 1951/52 Jahres-Aufenthalt in d. USA (vorwiegend in New York) u. Reise n. Mexiko, 1954 Trennung v. s. Familie (1959 Scheidung) u. 1955 Umzug n. Männedorf/Zürichsee, seither freiberufl. Schriftst., 1955 erste Begegnung m. Günter → Grass, 1956 an d. «Internat. Design Conference» in Aspen/Colorado, dann in Mexiko u. Kuba, 1957 Reisen n. Griechenland u. Bagdad, 1958–62/63 Lebensgefährtin v. Ingeborg → Bachmann, 1960 Reise n. New York, lebte 1960–65 in Rom,

1961 Griechenlandreise m. Ingeborg Bachmann, seit 1962 bekannt m. Uwe → Johnson, lebte ab 1962 m. d. Germanistik-Studentin Marianne Oellers zusammen (1968–79 verh.), 1965 Übersiedlung n. Berzona/Onsernonetal (Kt. Tessin) u. seither (nebst wechselnden anderen Orten) Wohnort ebd. (in Nachbarschaft z. Alfred → Andersch u. Golo → Mann), Berlin-Aufenthalt, 1966 1. Reise in d. Sowjetunion (Moskau, Leningrad, Odessa), 1966 Mitauslöser des sog. «Zürcher Lit.streits» durch s. Erwiderung auf Emil → Staigers Rede «Lit. u. Öffentlichkeit», 1967 Gast d. tschechoslowak. Schriftst.verbandes in Prag, 1968 2. Reise in d. Sowjetunion (Schriftst.kongress in Gorki) u. Bekanntschaft m. Christa → Wolf, 1969 Reise n. Japan, 1970 USA-Reise (u. Besuch d. Sicherheitsberaters Henry A. Kissinger im Weißen Haus), 1970 Austritt aus d. Schweizer. Schriftst.verband u. Mitbegr. d. «Gruppe Olten», befreundet u. a. m. Peter → Bichsel, Jürg → Federspiel u. Jörg → Steiner, hielt im Frühjahr 1971 Vorlesungen an d. Columbia-Univ. New York, lebte 1972 in Berlin u. New York, 1974 erneut USA-Aufenthalt u. Ehrenmitgl. d. «Academy of Arts and Letters» sowie d. «National Inst. of Arts and Letters», 1975 m. d. Delegation d. dt. Bundeskanzlers Helmut Schmidt in China, 1979 Ablehnung einer Ehrengabe aus d. Lit.kredit d. Kt. Zürich, begr. 1979 d. «M.-F.-Stiftung», lebte 1980 in New York, 1980–84 in Lebensgemeinschaft m. Alice Locke-Carey (lit. porträtiert in «Montauk»), unternahm 1982 m. d. krebserkrankten Freund Peter → Noll e. Reise n. Ägypten, lebte seit 1983 in Zürich (Stadelhofer Passage), 1987 Moskau-Reise; beteiligte sich als krit. Intellektueller an zahlr. öffentl. Debatten d. Schweiz (u. wurde v. d. Schweizer Behörden während 40 Jahren observiert). 1945 Dramenpreis d. Welti-Stiftung, 1955 Wilhelm-Raabe-Preis Braunschweig u. Schleussner-Schueller-Preis des Hess. Rundfunks, 1958 Georg-Büchner-Preis, Lit.preis d. Stadt Zürich u. Prix Charles Veillon, 1962 Großer Kunstpreis d. Stadt Düsseldorf u. Preis d. jungen Generation, Dr. h. c. mult. (1962 d. Univ. Marburg, 1980 d. Bard College/N. Y., 1982 d. City Univ. of New York, 1987 d. TU Berlin), 1965 Man's Freedom-Prize d. Stadt Jerusalem u. Schiller-Gedächtnispreis d. Landes Baden-Würt., 1974 Großer Schillerpreis d. Schweizer. Schillerstiftung, 1976 Friedenspreis d. dt. Buchhandels, 1984 Ernennung z. «Commandeur dans l'ordre des arts et des lettres» in Frankreich, 1987 Neustadt-Prize d. Univ. of Oklahoma,

1989 Heinrich-Heine-Preis Düsseldorf. Ess., Tgb., Hörsp., Schausp., Erz., Roman. – 1981 Ausstrahlung d. Dokumentarfilms «M. F. Journal I–III» (v. R. Dindo), 1987 in 5 Folgen «M. F. Erzähler» (P. Pilliod), 2001 umfangr. Fernsehdokumentation «jetzt: m. f.». – M. F. Arch. d. ETH Zürich (seit 1981).

*Schriften:* Jürg Reinhart. Eine sommerliche Schicksalsfahrt (Rom.) 1934; Antwort aus der Stille. Eine Erzählung aus den Bergen, 1937; Blätter aus dem Brotsack. Geschrieben im Grenzdienst 1939, 1940; J'adore ce qui me brûle oder Die Schwierigen (Rom.) 1943 (2., veränd. [um «Reinhart oder Die Jugend» gek.] Aufl. u. d. T.: Die Schwierigen oder J'adore ce qui me brûle [Rom.], 1957); Bin oder Die Reise nach Peking (Erz.) 1945; Marion und die Marionetten. Ein Fragment, 1946; Nun singen sie wieder. Versuch eines Requiems, 1946 (Ausg. London 1966, with Introduction, Notes and Vocabulary by W. F. TULASIEWICZ); Tagebuch mit Marion, 1947 (ab 1950 in Tgb. 1946–1949); Santa Cruz. Eine Romanze, 1947 (ab 1961 mehrfach zus. m.: Nun singen sie wieder. Versuch eines Requiems); Die chinesische Mauer. Eine Farce, 1947 (2., rev. Aufl. 1955; [4. Fass.] m. d. T.-Zusatz: Version für Paris, 1972); Als der Krieg zu Ende war (Schausp.) 1949 (2. Fass. in «Stücke 1», 1962); Tagebuch 1946–1949, 1950 (1. Tl. ersch. 1947 u. d. T.: Tgb. m. Marion; Ausz. u. d. T.: Schinz. Skizze, 1959; DDR-Ausg. 1987); Graf Öderland. Ein Spiel in zehn Bildern, 1951 (3. [endgültige] Fass. m. d. Untert.: Eine Moritat in zwölf Bildern, 1961 [in: Spectaculum 4]; dass. hg. G. SALAMON, New York 1966; 1983 u. d. T.: Der Graf von Öderland. 1. Fassung, Skizze; verfilmt 1968); Don Juan oder Die Liebe zur Geometrie. Eine Komödie in fünf Akten, 1953 ([1961] revidierte Fass., 1963 [zuerst in: «Stücke 2», 1962]; dass. hg. D. G. u. S. M. MATTHEWS, London 1979; verfilmt 1965); Stiller (Rom.) 1954 (Ausz. u. d. T.: Erzählungen des Anatol Ludwig Stiller, 1961 [Nachw. W. JENS]; 1975 DDR-Ausg. m. e. Nachw. v. R. LINKS; Ausg. 2003 m. e. Nachw. v. P. v. MATT); Herr Biedermann und die Brandstifter (Hsp.) o. J. (1955) (Nachw. C. E. LEWALTER; m. Erl. v. E. KIKUCHI, Y. IWAMURA, Tokio 1959; m. Erl. v. S. A. M. GLAASTRA, Amsterdam 1961; m. e. Nachw. hg. P. DORMAGEN, o. J. [1962]); achtung; Die Schweiz. Ein Gespräch über unsere Lage und ein Vorschlag zur Tat (m. L. Burckhardt, M. Kutter) 1955; Die neue Stadt. Beiträge zur Diskussion